

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1630.....	2
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1630.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
03. Mai 1630.....	6
<i>Gespräch mit Börstel – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1630.....	6
<i>Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Ballenstedt – Unterwegs Angst der Pferde vor der Fahne einer kaiserlichen Kompanie.</i>	
05. Mai 1630.....	7
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Besuch durch den Gernröder Pfarrer Andreas Winß – Ankunft des schlesischen Adligen Johann von Axt in Bernburg – Aufwartung durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Mai 1630.....	7
<i>Gespräch mit dem ehemaligen halberstädtischen Stiftpfarrer Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
07. Mai 1630.....	8
<i>Abreise der Gemahlin nach Badeborn – Korrespondenz.</i>	
08. Mai 1630.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Pflücken einer doppelten Tulpe – Korrespondenz.</i>	
09. Mai 1630.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Gespräche mit Börstel – Kriegsfolgen – Pferdegeschenk des Herzogs Johann Christian von Schlesien-Brieg durch Axt – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1630.....	9
<i>Erneute Gespräche mit Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Mai 1630.....	10
<i>Korrespondenz – Entschluss von Schwester Anna Sophia zu einem Kuraufenthalt in Eger.</i>	
12. Mai 1630.....	11
<i>Gespräche mit Börstel – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Verhandlungen über die Kontribution.</i>	
13. Mai 1630.....	11

Gespräch mit Börstel – Unterhaltung mit den Schwestern, Bruder Friedrich und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

14. Mai 1630.....	12
<i>Korrespondenz – Gestriger Frost – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.</i>	
15. Mai 1630.....	13
<i>Traum – Gespräch mit Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Streitigkeiten des Lakaien Balthasar in Bernburg.</i>	
16. Mai 1630.....	15
<i>Traum – Gespräche mit Börstel über den straffälligen Balthasar – Beratung mit Erlach, dem Hofmeister Hans Rueß und Bruder Friedrich.</i>	
17. Mai 1630.....	17
<i>Gerichtlicher Vergleich für Balthasar – Gestriges Gespräch mit Börstel über diesen Fall – Korrespondenz – Nachrichten – Bad.</i>	
18. Mai 1630.....	19
<i>Kontribution – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Ankunft des Zinnsarges für den verstorbenen Vater Christian I..</i>	
19. Mai 1630.....	21
<i>Leichengeruch im fürstlichen Schlafzimmer – Hasenjagd – Ankunft der Trauergäste – Verzicht auf Teilnahme am gemeinsamen Essen – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert.</i>	
20. Mai 1630.....	23
<i>Audienzen für die Abgesandten zur Trauerfeier – Kriegsnachrichten – Bestattung des Vaters – Gestrige barsche Kritik durch Börstel in Gegenwart der Fürsten August und Ludwig – Gebet durch Hofprediger Daniel Sachse für die gesamte versammelte Herrschaft – Väterlicher Nachlass für Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
21. Mai 1630.....	25
<i>Eröffnung des väterlichen Testaments – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert – Abreise der beiden Onkel und Cousins mit ihren Gemahlinnen.</i>	
22. Mai 1630.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Duell zwischen den anhaltischen Adligen Matthias von Biedersee und Ernst Konrad von Lampe – Gartenspaziergang – Administratives – Beschreibung der Bestattung des Vaters.</i>	
23. Mai 1630.....	28
<i>Abreise von Schwester Anna Sophia nach Eger – Anhörung der für den Vater in der Stadt- und Schlosskirche gehaltenen Leichenpredigten – Gespräch mit Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung von Börstel – Tod des Rechnungsrats Johann Ludwig Schwarzenberger.</i>	
24. Mai 1630.....	29
<i>Lateinische Trauerrede auf den alten Fürsten durch Curt von Börstel in der Stadtkirche – Korrespondenz – Hasenjagd.</i>	
25. Mai 1630.....	30

Korrespondenz – Gespräche mit Heinrich von Börstel – Antworten auf Einwände der Fürsten August und Ludwig gegen die geplante Reise nach Regensburg – Kriegsnachrichten – Abend im Garten und Aussprache mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer.

26. Mai 1630.....	34
<i>Erbhuldigungen durch landsässigen Adel und Bernburger Bürgerschaft im Besein der Fürsten August und Ludwig – Vorherige Vereidigung von Börstel sowie des Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwarzenberger – Bewirtung der Ritterschaft und des kaiserlichen Obristen Ernst Georg von Sparr – Besichtigung von dessen Regiment – Abreise der beiden Onkel – Adlige Abendgäste.</i>	
27. Mai 1630.....	37
<i>Einsetzung fürstlicher Kommissare für die Abhaltung der Erbhuldigungen in den Harzämtern – Gespräch mit Pfau – Liste der im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg zu stellenden Ritterpferde – Vereidigung des Kammersekretärs Paul Ludwig – Beschenkung des Plötzkauer Cousins Lebrecht mit einem Pferd – Ausweisung eines Landstreichers wegen gefälschter Briefe – Abendgebet.</i>	
28. Mai 1630.....	39
<i>Amtseinführung von Axt als neuer Stallmeister – Erkrankung an drei Geschwüren – Gespräche mit Börstel und dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Ratschläge durch Börstel in Geldangelegenheiten und zur bevorstehenden Grand Tour von Bruder Friedrich.</i>	
29. Mai 1630.....	45
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich in das Dorf Altenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl mit Bruder Friedrich und den Schwestern.</i>	
30. Mai 1630.....	46
<i>Einquartierungen – Bevorstehende Ankunft des kaiserlichen Obristen Graf Philipp von Mansfeld und des Quedlinburger Stiftshauptmanns Levin Ludwig Hahn – Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Sachse über das Augsburger Bekenntnis.</i>	
31. Mai 1630.....	48
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Zerbst – Drohende Einziehung der säkularisierten Klöster Nienburg (Saale) und Cölbigk – Gespräch mit Börstel – Erfolgreiche Rückkehr des Dietrich von dem Werder von den Erbhuldigungen in den Harzämtern – Abendliche Beobachtung einer partiellen Sonnenfinsternis – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1630

[[141r]]

den 1^{ten}: May.

*Zeitung*¹ daß die gewaltige stadt, vndt festung Fernambuco², erobert worden von <[Marginalie:] *Nota Bene*³> der *WestIndischen compagnia*⁴. Es ist die vornehmste stadt, vndt Meerhafen in *Brasilia*^{5,6}, vndt es ligt eine holländische⁷ flotta⁸ von 60 segeln darbey.

Antwortschreiben vom Radzivil⁹.

Jtem¹⁰: vom la Faye¹¹.

In die Schlesie¹² an herren Schafgotschen¹³, ein danckschreiben gethan, (car il m'a prestè a ceste foire pascalle de Lipsie¹⁴ 3200 {Reichsthalers} sans interests, a rendre la moitié l'année quj vient, & l'autre moitié en deux ans, c'est a dire 1600 a la foire de Leipzig, de Pasques, 1631 & les autres 1600 a la foire de Pasques 1632. Or il m'avoit promis 4 mille Daler de Silesie, quj font 3200 {Reichsthaler}¹⁵ [.]

[[141v]]

Schreiben von *Bruder Ernst*¹⁶ [.] <*Bruder Ernst* schreibt mir, der geschwinde abfall des herzogs von Savoya¹⁷, seye also bewandt gewesen. Als der Cardinal de Richelieu¹⁸ mitt gewalt in ihn gedrungen, er sollte sich rotunde¹⁹ Französisch²⁰ erklären, vndt er tergiversirt²¹, dieweil er Vicarius

1 Zeitung: Nachricht.

2 Olinda.

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

5 Brasilien.

6 *Übersetzung*: "in Brasilien"

7 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

8 *Übersetzung*: "Flotte"

9 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

10 *Übersetzung*: "Ebenso"

11 Faye, Abraham de la (gest. 1636).

12 Schlesien, Herzogtum.

13 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

14 Leipzig.

15 *Übersetzung*: "denn er hat mir zu dieser Leipziger Ostermesse 3200 Reichstaler ohne Zinsen geliehen, die Hälfte zurückzugeben im Jahr, das kommt, und die andere Hälfte in zwei Jahren, das heißt 1600 zur Leipziger Ostermesse 1631 und die anderen 1600 zur Ostermesse 1632. Nun hat er mir 4000 Taler aus Schlesien versprochen, die 3200 Reichstaler machen."

16 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

17 Savoya, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

18 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

19 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

20 Frankreich, Königreich.

21 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

Imperij^{22 23}, vndt auch in etwas vom Reich dependirte²⁴, Alß hat der Cardinal 300 aventurierj²⁵ h̄ nach Turin²⁶ [[142r]] geschickt, vndter dem schein der freündtschafft den herzog²⁷ beym kopf zu nehmen, welches, als es der hertzog außgekundtschafft, hat er sie selber gefangen nehmen laßen, sich auch alßbaldt Spanisch²⁸ erklärt. Als nun darüber Richelieu²⁹ bestürtzet worden, vndt auß grimm zu plündern, vndt zu brennen angefangen, hat ihm der herzog von Savoya zuentbiehten laßen, er sollte das brennen einstellen, wo nicht so wollte er die 300 franzosen³⁰, welche von vornehmen geschlechtern seindt, vber die Mawer hinauß alle aufhencken laßen, darüber hat der Cardinal, das brennen, vndt sengen, einstellen müßen, vndt der herzog von Savoya ist nicht ohne vrsach alienirt worden.>

Schreiben von Fürst Augusto³¹ will auf die begräbnüß kommen, mitt 25 personen, 11 raysigen[,] 14 kutschenpferden.

Schreiben vom Præsidenten³² daß häuptmann Richters³³, compagnie soll aufbrechen, Sie ligt noch zu Gernroda³⁴. Er soll die restirende³⁵ krancke<n> knechte³⁶ auch mitt sich nehmen, so in den andern quartiren liegen. Es soll alles in Pommern³⁷ rücken, sans doute, pour eviter l'invasion de Swede^{38 39}.

Jch habe gar ein schönes condolentzschreiben, von dem von Knesebeckh⁴⁰ empfangen.

[[142r]]

Zeitung⁴¹ auß Italien⁴², das die Kayserischen⁴³ den venedigern⁴⁴ 400 Mann abgeschlagen, vndt viel vornehme officirer gefangen.

02. Mai 1630

22 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

23 *Übersetzung*: "Reichsvikar"

24 dependiren: abhängen, abhängig sein.

25 *Übersetzung*: "Aventurierer [junge Adlige in fremden Kriegsdiensten]"

26 Turin (Torino).

27 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

28 Spanien, Königreich.

29 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

30 Frankreich, Königreich.

31 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 Richter (1), N. N..

34 Gernrode.

35 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

36 Knecht: Landsknecht, Soldat.

37 Pommern, Herzogtum.

38 Schweden, Königreich.

39 *Übersetzung*: "ohne Zweifel, um die Invasion von Schweden zu verhindern"

40 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

41 Zeitung: Nachricht.

42 Italien.

43 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

44 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

[[142v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ☉ den 2. May. 1

I'ay donnè ce mattin a madame ma Compaigne⁴⁶ le bien de Padeborn⁴⁷ franc, qu touchant les 3 arpents de terre, pachtäcker, que i'y ay.⁴⁸

<Caspar Pfaw⁴⁹, jst wiederkommen.>

Predigt gehörett.

Mitt dem præäsidenten *Heinrich Börstel*⁵⁰ conversirt: *Saint Julian*⁵¹, will zwar, das volck⁵², auß dem lande⁵³ nehmen, gegen Schweden⁵⁴, will aber haben, man soll ihm die proviant nachschicken, biß in Pommern⁵⁵ hinein.

Heinrich Börstel s'offre de parler aux estats du pays⁵⁶, pour en obtenir 4 mille {Dalers} s'il se peut.⁵⁷

Das Barby⁵⁸ *Euer Liebden* schreibt kömbt daher, dieweil die grafschafft Mülingen⁵⁹, damitt wir vom Kayser⁶⁰ immediate⁶¹ beliehen, ihnen, von vnsern vofahren⁶² ist conferirt⁶³ worden, also daß es ein afterlehen⁶⁴ ist. Dieweil es aber einesmahls, (wie zu geschehen pflegt,) discrepantzen⁶⁵ gegeben, vndt die grafen von Barby⁶⁶, das lehen nicht recognosciren [[143r]] wollen von vnsern vofahren⁶⁷, sondern vom Kayser⁶⁸ immediate⁶⁹ alß hat man sich zu großherrvatters⁷⁰ zeitten

46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

47 Badeborn.

48 *Übersetzung*: "Ich habe heute Morgen Madame, meiner Ehefrau, das Freigut Badeborn gegeben, was die 3 Morgen Pachtäcker betrifft, die ich dort habe."

49 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

51 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

52 Volk: Truppen.

53 Anhalt, Fürstentum.

54 Schweden, Königreich.

55 Pommern, Herzogtum.

56 Anhalt, Landstände.

57 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel erbietet sich, mit den Landständen zu sprechen, um dabei die 4000 Taler zu bekommen, wenn es möglich ist."

58 Barby und Mühlungen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

59 Mühlungen, Grafschaft.

60 Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (ca. 990-1039).

61 *Übersetzung*: "unmittelbar"

62 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

63 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

64 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

65 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

66 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlungen).

67 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

68 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

69 *Übersetzung*: "unmittelbar"

70 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

vergljchen, also das es <das *haus* Barby⁷¹ > mitt gewißen *pactis*⁷², dennoch die grafenschaft Mülingen⁷³, vom *fürstlichen* hause Anhalt, zu lehen erkennen müßen, vndt zu erhaltung mehrerer vertrewlichkeitt, sollten die grafen von Barby, macht haben, an die fürsten von Anhalt, *Euer Liebden* zu schreiben, welches schriftlich verglichen, verabschiedet, auch lange zeitt, also gehalten worden, wehre. <Mais ie ne me veux pas attacher a tels preiüdices personels.⁷⁴>

Regalia Imperij^{75 76} wehrer[!] vielerley, insonderheitt aber, 1. das Jus collectandj⁷⁷, stewren anzulegen, 2. Jus cudendj monetæ⁷⁸ [,] 3. Erbhuldigung⁷⁹, 4. Schätze suchen, 5. Bergwercke, vndt dergleichen mehr, <6. zölle[,]> <7. Folgen⁸⁰, *perge*⁸¹>, so vom Kayser verliehen wirdt. *etcetera*

Bey fürstlichen begräbnüßen vndt solenniteten würde mehr auf die observanz⁸² vndt herkommen der häuser, alß auf andere Obersten vndt dergleichen gesehen, welche bißweilen vber die schnur renneten, vndt modum⁸³ excedirten⁸⁴.

[[143v]]

Er⁸⁵ verhoffte, ein⁸⁶ 1200 {Thaler} auß hiesigen *Bernburger*⁸⁷ [,] *Gernröder*⁸⁸ vndt *GroßAlblebener*⁸⁹ schäfereyen zu lösen, dieses Jahr. Alhier wehren 3 schäfereyen mitt dem *Gernröder* hoff, auf iederer verhoffte er 300 schwehre steen⁹⁰ wolle zu bekommen, vndt iedern steen zu 3 {Thaler} zu *Gernroda*<großen albleben> 60 steen, zu *Gernroda* 50 steen, alles schwehre steen. <Il me disoit aussy, que *Monsieur* mon Oncle le *Prince* Louys⁹¹, ne dependoit en tout, par semaine, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²> que 100 Dalers, *pour sa cave, & cuisine.*⁹³>

71 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühligen).

72 *Übersetzung*: "Verträgen"

73 Mühligen, Grafenschaft.

74 *Übersetzung*: "Aber ich will mich nicht an solche persönlichen Nachteile binden."

75 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

76 *Übersetzung*: "Die Regalien des Reiches"

77 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

78 *Übersetzung*: "das Recht, Münzen zu prägen"

79 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

80 Folge: Heeresfolge, Landfolge.

81 *Übersetzung*: "usw."

82 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenen Herkommen.

83 *Übersetzung*: "das Maß"

84 excediren: über etwas hinausgehen.

85 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

86 ein: ungefähr.

87 Bernburg.

88 Gernrode.

89 Großalsleben.

90 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

91 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, das mein Herr Onkel, der Fürst Ludwig, im Ganzen pro Woche nur 100 Taler für seinen Keller und [seine] Küche verzehre."

Escrit au baillif⁹⁴ de Ballenstedt⁹⁵, en matiere d'argent, et d'autres choses.⁹⁶ *perge*⁹⁷

<Nota⁹⁸ [:]> Zumuthung der Marrazanischen, auf 10 *compagnien* ihnen die proviandt nachzuschicken, biß in Pommern⁹⁹ hinein, dieweil sie zum aufbruch, *ordinanz*¹⁰⁰ bekommen.

03. Mai 1630

[[144r]]

» den 3. May.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁰¹ ist heütte Morgen, bey mir gewesen, mitt bericht, daß der Metternich¹⁰² zu halle¹⁰³ angelant, fleißig nach den Anhaltischen¹⁰⁴ stiftern gefraget, vndt sich sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vber Meines herrnvatters¹⁰⁶ *sehlig*en todt gefrewet.

J'ay payè les autres, 500 {Dalers} a Madame^{107 108}, vndt also die völligen 1000 richtig gemacht.

Schreiben vom graf Arnoldt Jobsten¹⁰⁹, vmb recommendation an *Kayserlichen* hof, wegen der einlagerung. Jch habe ihm willfahret.

J'ay fait achepter du bois, *pour* le mesnage.¹¹⁰

04. Mai 1630

♁ den 4. May.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen* *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹¹, nach Ballenstedt¹¹² in der stille, gefahren, vndt frühe aufgewesen.

94 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

95 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

96 *Übersetzung*: "An den Amtmann von Ballenstedt im Geldwesen und anderen Sachen geschrieben."

97 *Übersetzung*: "usw."

98 *Übersetzung*: "Beachte"

99 Pommern, Herzogtum.

100 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

103 Halle (Saale).

104 Anhalt, Fürstentum.

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

107 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

108 *Übersetzung*: "Ich habe die anderen 500 Taler an Madame gezahlt"

109 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

110 *Übersetzung*: "Ich habe für den Haushalt Holz kaufen lassen."

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 Ballenstedt.

En chemin nous eussions quasj eu danger auprès d'Aschersleben¹¹³, nos chevaux <fuyans &> ayans peur d'un drapeau de la compagnie du Capitaine Richter¹¹⁴, laquelle nous rencontra[.]¹¹⁵

05. Mai 1630

[[144v]]

ø den 5. May.

Escrit au prince d' Eggenberg¹¹⁶ aux pretensions de Wieterßheimb¹¹⁷.¹¹⁸

Avis¹¹⁹ bekommen, daß Metternich¹²⁰ an Ihre Mayestät¹²¹ geschrieben, die belehnung vnsers fürstlichen hauses¹²² zu suspendiren¹²³ biß der handel mitt den geistlichen güthern richtig.

Andreas Winsius¹²⁴ pfarrer von Gernroda¹²⁵, <ist> bey mir gewesen[.]

Axt¹²⁶ auß der Schlesie¹²⁷ ist zu Bernburg¹²⁸ ankommen.

hauptmann Knoche¹²⁹ zu mir kommen.

06. Mai 1630

α den 6. May. himmelfahrtstag.

henrich Julius, von Wieterßheimb¹³⁰ ist bey mir gewesen.

Je luy ay confiè beaucoup, & le voyage de Ratisbonne¹³¹.¹³²

113 Aschersleben.

114 Richter (1), N. N..

115 *Übersetzung*: "Auf dem Weg hätten wir bei Aschersleben fast Gefahr gehabt, als uns die Pferde wegliefen und Angst bekamen vor einem Fähnlein aus der Kompanie des Hauptmanns Richter, welche uns begegnete."

116 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

117 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

118 *Übersetzung*: "An den Fürsten von Eggenberg zu den Ansprüchen von Wietersheim geschrieben."

119 *Übersetzung*: "Nachricht"

120 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

121 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

122 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

123 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

124 Winß, Andreas (gest. 1638).

125 Gernrode.

126 Axt, Johann von (gest. 1634).

127 Schlesien, Herzogtum.

128 Bernburg.

129 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

130 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

131 Regensburg.

132 *Übersetzung*: "Ich habe ihm viel und die Reise nach Regensburg anvertraut."

Briefe vom präsidenten¹³³ vndt von Bernburg¹³⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> Jesuiter¹³⁶ sollen das stift Gernroda¹³⁷ außbehten haben.

07. Mai 1630

[[145r]]

☞ den 7. May.

Meine gemahlin¹³⁸, jst hinüber, nach Padeborn¹³⁹.

Jch habe gar ein freündtliches antworttschreiben vom herzog Johann Philips von Saxen Altenburg¹⁴⁰ empfangen. Jtem¹⁴¹: vom herzog Radzivil^{142 143}, <von Leiptzig¹⁴⁴.>

08. Mai 1630

☞ den 8. May.

Wollgelder, den Steen¹⁴⁵ zu 3 {Taler} zu Quedlinburg¹⁴⁶ verkauft, vndt ~~ohn~~ 600 {Taler} vor mich bekommen, <an 200 steenen.>

heütte haben wir zu Ballenstedt¹⁴⁷, eine doppelte gelbe Tulibane abgebrochen, dergleichen zwillingsweise ich noch nie keine, (meines wißens) gesehen.

Dietrich Werder¹⁴⁸ hat mir durch Lytsaw¹⁴⁹ geschrieben, daß er vom *general*¹⁵⁰ <außm Carlsbadt¹⁵¹,> wiederkommen, mais qu'il a eu negative *pour mon particulier*, disant que quand ie luy enverrois 2 mille lettres de l'Empereur¹⁵² qu'il n'en feroit rien, & quand mesmes il auroit de l'argent, comme il n'en avoit point, il'emploieroit bien mieux¹⁵³.

133 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

134 Bernburg.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Jesuiten (Societas Jesu).

137 Gernrode, Stift.

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Baderborn.

140 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

141 *Übersetzung*: "Ebenso"

142 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

143 Irrtum Christians II: Radziwill war lediglich ein Fürst.

144 Leipzig.

145 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

146 Quedlinburg.

147 Ballenstedt.

148 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

149 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

150 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

151 Karlsbad (Karlovy Vary).

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

[[145v]]

Schreiben von *herzog Johann Christian von der Ligniz*¹⁵⁴, durch *Axten*¹⁵⁵, sambt einem hüpschen pferde. Jtem¹⁵⁶: von *Peter von Sebottendorf*¹⁵⁷ welcher mir *Axten* recommendirt, zu einem *kammerJunker* oder *Stallmeister*.

09. Mai 1630

☉ den 9. May. <Exaudj¹⁵⁸.>

Predigt angehört.

Der præäsident *Heinrich Börstel*¹⁵⁹ hat vor Vndt nach der mahlzeit bey mir zu tractiren¹⁶⁰ gehabt.

*Nota Bene*¹⁶¹ [:] die Marrazanischen sollen zwar aufbrechen, wollen aber, man soll ihnen den halben vnderhalt der ordinanz¹⁶², auß befehlich des *Generals*¹⁶³ nachschicken, wie auch die Peckerischen, ce quj sera la ruine de ceste Principauté¹⁶⁴, coustera par semaine, 2 mille Dalers¹⁶⁵.

*Axt*¹⁶⁶ hat mir das lignizische¹⁶⁷ pferdt præsentirt¹⁶⁸.

Gar ein sehr freündtlich condolentz<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁹>schreiben, durch eigenen bohten, <da ich doch keinen eigenen botten, mitt der notification hingeschickt hatte,> vom Chur [[146r]] fürsten von Saxen¹⁷⁰ entpfangen. Jtem¹⁷¹: von Marggraf *Christian von Bareytt*¹⁷², <durch die post.>

10. Mai 1630

153 *Übersetzung*: "aber dass er eine Ablehnung bekommen hat, was mich betrifft, wobei er sagte, dass wenn ich ihm 2 tausend Briefe vom Kaiser schicken würde, dass er nichts dafür tun würde, und selbst wenn er Geld bekäme, als er keins davon habe, würde [er] es wohl besser verwenden"

154 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

155 *Axt*, Johann von (gest. 1634).

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 *Sebottendorf*, Peter von (gest. 1632).

158 *Exaudi*: sechster Sonntag nach Ostern.

159 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

160 *tractiren*: (ver)handeln.

161 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

162 *Ordinanz*: Befehl, Anordnung.

163 *Waldstein*, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

164 *Anhalt*, Fürstentum.

165 *Übersetzung*: "was der Ruin dieses Fürstentums sein wird, wird pro Woche 2 tausend Taler kosten"

166 *Axt*, Johann von (gest. 1634).

167 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

168 *präsentiren*: schenken, als Geschenk geben.

169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

170 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 *Brandenburg-Bayreuth*, Christian, Markgraf von (1581-1655).

» den 10^{ten}. May.

Der præſident¹⁷³ abermals bey mir gewesen. Traittè de plusieurs choses.¹⁷⁴

Zeitung¹⁷⁵ das Fernambuco¹⁷⁶ in Brasilien¹⁷⁷ von der WestIndischen Compagny¹⁷⁸ gewiß eingenommen, vndt der zuckerhandel 30 Tonnen goldes werth, den Staden¹⁷⁹ zu: vndt den Portugesen¹⁸⁰ abgehen soll.

Jtem¹⁸¹: daß Chur Saxen¹⁸² den Kayser¹⁸³ beschickt, wegen der reformation¹⁸⁴, vndt will Categorische antwortt wißen.

Jtem¹⁸⁵: das der König in Dennemarck¹⁸⁶ wieder die hamburger¹⁸⁷ einen krieg angefangen, dieweil sie ihm den angelegten zoll bey der Glückstadt¹⁸⁸ verwehren wollen. Jeder[!] schiff von 150 lasten¹⁸⁹, soll 1000 {Reichsthaler} zoll geben, welches vnerträglich ist.

[[146v]]

Der General¹⁹⁰ will 6 armeèn halten, 1. an den Französischen¹⁹¹ gränzen, wieder Franckreich. 2. Die ander zum Jtaliänischen¹⁹² kriege. 3. Die dritte, von 60000 Mann wieder Schweden¹⁹³, <4.> die vierdte wieder die holländer¹⁹⁴. 5. die 5^{te}. wieder Türcken¹⁹⁵. 6. Die 6^{te}. wieder die malecontenten im Reich¹⁹⁶.

11. Mai 1630

173 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

174 *Übersetzung*: "Mehrere Sachen behandelt."

175 Zeitung: Nachricht.

176 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

177 Brasilien.

178 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

180 Portugal, Königreich.

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

183 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

184 Hier: Gegenreformation.

185 *Übersetzung*: "Ebenso"

186 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

187 Hamburg.

188 Glückstadt.

189 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

190 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

191 Frankreich, Königreich.

192 Italien.

193 Schweden, Königreich.

194 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

195 Osmanisches Reich.

196 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

σ den 11^{ten} May.

Condolentz antworttschreiben, von Arnspöeck¹⁹⁷ empfangen, von Mejnem schwagern, *herzog Joachim ernst*¹⁹⁸ vndt *fräulein eleonora* von hollstein¹⁹⁹.

Schwester Anne Sofie²⁰⁰, hat die rayse in den Sauerbrunnen²⁰¹, nach Eger²⁰² resolviret²⁰³, Gott gebe glück darzu.

Jch habe destwegen, an herrvettern Fürst Ludwig²⁰⁴ geschrieben.

12. Mai 1630

[[147r]]

Ϸ den 12^{ten} May.

Der præäsident²⁰⁵ hat nachmittags mich vndt meine gemahlin²⁰⁶ angesprochen, vndt viel conversirt. Vormittags haben wir predigt gehörett.

Gegen abendt, haben die Crabahten²⁰⁷, pferde vor <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁸> Bernburg²⁰⁹, außgespannet, welches in langer zeitt nicht geschehen.

Die Marrazanischen seindt zwar aufgebrochen, w haben aber 2 compagnien zurück²¹⁰ gelaßen, alhier im fürstenthumb²¹¹. Wollen 1500 {Thaler} wochentlich aufs Regiment haben, Man tractirt²¹² mitt ihnen, auf 200 {Thaler} wochentlich auf den Obristen stab, vndt auf iede compagnie biß auf des generals²¹³ fernere ordinantz²¹⁴, der nachschickung halber.

13. Mai 1630

197 Ahrensböck.

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

199 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

200 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

201 Egerischer Sauerbrunnen.

202 Eger (Cheb).

203 resolviren: entschließen, beschließen.

204 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

205 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

209 Bernburg.

210 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

211 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

212 tractiren: (ver)handeln.

213 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

214 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

2 den 13^{ten} May.

Le president²¹⁵ me dit hier, que 110<5> gentilshommes estoient en la principauté²¹⁶, nos feudataires, sans conter les jeunes gentilshommes.²¹⁷

Conversirt mitt den schwestern²¹⁸, mitt bruder fritz²¹⁹, mitt dem Marschalckh²²⁰, wie bräuchlich.

14. Mai 1630

[[147v]]

<[Marginalie:] Bernburg> 2 den 14^{den} May:

Negocia.²²² häuptmann Pf Klug²²³ hat von Güsten²²⁴ auß, an mich geschrieben, das er keine ordinantz²²⁵, aufzubrechen hette.

Es hat gestern eißgefroren.

heütte haben meine leütte 4 hasen, gehetzt, vndt gefangen. Newlich am dinstage, fiengen sie 3 hasen, welches die erste haz war, seidthero ich meinem Gnedigen herzlieben herrenvatter²²⁶ succedirt²²⁷.

Vriel von Eichen²²⁸ m'a escrit & avisè²²⁹: <zu> Günterßberga²³⁰ hats 800 stück Schafvieh, inclusive²³¹ des Schafmeisterß²³² 4^{ten}, theil. Darundter 400 fast, Melckvieh. Von iedem Melckvieh gibt der schafmeister pacht iährlichen 4 {gute Groschen} vndt von iedem hundert, 2 schock käse, die wolle bleibt dem fürstlichen Amptt²³³.

Bärenroda²³⁴ hat 450 schaffe, inclusive²³⁵ des Schäffers 4^{ten} theil, vndt alles obigen gemeß.

215 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

216 Anhalt, Fürstentum.

217 *Übersetzung*: "Der Präsident sagte mir gestern, dass 115 Edelleute im Fürstentum unsere Lehnmänner seien, ohne die jungen Edelleute zu zählen."

218 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

220 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

222 *Übersetzung*: "[Amts-]Geschäfte."

223 Kluge, N. N..

224 Güsten.

225 Ordinance: Befehl, Anordnung.

226 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

227 succediren: folgen, nachfolgen.

228 Eichen, Uriel von (1597-1649).

229 *Übersetzung*: "Uriel von Eichen hat mir geschrieben und mitgeteilt"

230 Güntersberge.

231 *Übersetzung*: "einschließlich"

232 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

233 Güntersberge, Amt.

234 Bärenrode.

[[148r]]

*Nota Bene*²³⁶ [:] diese schäferrey, ist der zu Günterßberga²³⁷ gleich gewesen, ist aber von den Soldaten vf etlich hundert, geschwächt worden.

hatzgeroda²³⁸ [!], seindt ohngefehr 600 stücke Schafvieh (doch eher mehr, alß weniger)[.]

Schila²³⁹, seindt ohngefehr, aufs wenigste 350 stück schafvieh.

*Nota Bene*²⁴⁰ [:] Bey dieser keinem, seindt die lämmer gezehlet.

*Caspar Ernst Knoch*²⁴¹ hat an mich geschrieben, wegen der 500 {Thaler} anticipation auf die holzrechnung. <*Nota Bene*²⁴² [:] 2169 etliche sechzig {Thaler} werden auf Jacobj²⁴³, von den gewercken zu Eißleben²⁴⁴ (exclusive²⁴⁵ der andern holtzungen, so sich ohngefehr auf 500 {Thaler} belaufen) wegen selbiger außgezahlet, haben nie kein bedencken getragen 500 {Thaler} voraus zu zahlen, würden mirs auch wol thun,> <Je luy ay respondu.²⁴⁶>

15. Mai 1630

‡ den 15. May:

Tresmauvais songe ce matin des injures souffertes de l'Electeur de Saxen²⁴⁷, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴⁸> a table, par paroles calomnieuses, lesquelles pensant de revanger apres le repas, je m'esveillay.²⁴⁹

[[148v]]

Fort conversè avec le *Maréchal*²⁵⁰ [.]²⁵¹ Er sagt vndter andern, er riehte: 1. Jch sollte meinen hofstadt von vbrigen leütten, (als die sich einer auf den andern verließen, vndt keiner nichts rechtes thete) reformiren, vndt dem gesinde, auf den Cöthnischen²⁵² schlag²⁵³, kostgeldt geben. 2. JI me dit, qu'il

235 *Übersetzung*: "einschließlich"

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Güntersberge.

238 Harzgerode.

239 Schielo.

240 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

241 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

242 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

243 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

244 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

245 *Übersetzung*: "ausschließlich"

246 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet."

247 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

248 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

249 *Übersetzung*: "Sehr schlechter Traum heute morgen über vom Kurfürsten von Sachsen durch verleumderische Worte bei Tisch erlittene Beleidigungen, als ich gedachte, die nach dem Essen zu rächen, erwachte ich."

250 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

251 *Übersetzung*: "Mich viel mit dem [Hof]Marschall unterhalten."

252 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

253 Schlag: Art, Weise.

falloit icy²⁵⁴, du bois par an, pour 600 {Dalers}²⁵⁵ 4 bernungen²⁵⁶, auf den schiffen, eine bernung, helt in sich, 60 fuder²⁵⁷ ohngefahr. 3. Que *Son Altesse*²⁵⁸ avoit acheptè a soy, du Senat²⁵⁹ icy, leurs vignes, le peage du pont, leurs prairies, & la pluspart de leurs revenus, dont il auroit amendè le baillage de Bernburg²⁶⁰, & payè leurs debtes.²⁶¹ 4. Qu'il avoit accordè avec l'hoste, de traiter tous les communs serviteurs a l'enterrement, prenant 5 gros, pour [[149r]] repas, & de la personne, ce quj est peu, ayans assèz a boire, & a manger, & 5- 2 gros, pour cheval, en 24 heures, pour leur foin, paille, & escurie.²⁶² 5. Qu'une poulle estoit conteè a *Son Altesse*²⁶³, pour 2 {Groschen} aux baillages, la ou, on en pouvoit avoir, 4 ou 5 <{Groschen}> si on les vendoit.²⁶⁴ 6. Qu'il valoit mieux, de donner, aux baillifs, & Capitaines, leur deputat annuel, que de leur donner <la> liberté de dependre a bon conte, & ainsy l'auroit prattiquè l'Electeur Palatin²⁶⁵, s'en estant <fort> bien trouvè.²⁶⁶ 7. Que les champs estoyent fort mal cultivèz icy²⁶⁷ a l'entour, & pour cela en 5 ans les champs de feu *Son Altesse* n'auroyent portè ce qu'ils de<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶⁸>voyent.²⁶⁹ Es hat allezeit geheißèn, es wehre ein Mißwachs, da doch die benachtbahrten vom adel, keinen mißwachs nicht gelitten, ce qui est honteux & nuisible²⁷⁰.

[[149v]]

Schreiben von Bruder Ernsten²⁷¹, durch hanß Berndts²⁷² bekommen, das sie hetten Rodigo²⁷³ eingenommen, vndt den Obersten Canofsky²⁷⁴ mitt vielen Officjrern, vndt bey ein²⁷⁵ 500 soldaten gefangen, bekommen genommen.

254 Bernburg.

255 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass man hier pro Jahr Holz für 600 Taler brauche"

256 Bernung: Raum- bzw. Hohlmaß.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

259 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

260 Bernburg, Amt.

261 *Übersetzung*: "Dass Ihre Hoheit hier vom Rat ihre Weinberge, den Brückenzoll, ihre Wiesen und den größten Teil ihrer Einkünfte, mit denen er das Amt Bernburg verbessert hätte, für sich gekauft und ihre Schulden bezahlt habe."

262 *Übersetzung*: "Dass er mit dem Wirt vereinbart habe, alle gewöhnlichen Diener bei der Beerdigung zu bewirten, wobei er 5 Groschen pro Essen ~~und~~ von der Person nimmt, was wenig ist, wenn sie genug zu trinken und zu essen bekommen, und 5- 2 Groschen pro Pferd in 24 Stunden für ihr Heu, Stroh und [ihren] Stall."

263 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

264 *Übersetzung*: "Dass Ihrer Hoheit ein Huhn in den Ämtern mit 2 Groschen berechnet werde, wo man dafür 4 oder 5 Groschen bekommen könne, wenn man sie verkaufe."

265 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

266 *Übersetzung*: "Dass es besser sei, den Amtmännern und [Amts]Hauptleuten ihr jährliches Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] zu geben, als ihnen die Freiheit zu geben, [ihren Lebensunterhalt] auf gute Rechnung zu verzehren, und so habe es der Kurfürst von der Pfalz praktiziert, wobei er sich sehr gut befunden habe."

267 Bernburg.

268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

269 *Übersetzung*: "Dass die Felder hier ringsumher sehr schlecht bestellt seien und die Felder Ihrer seligen Hoheit deshalb in fünf Jahren nicht das getragen hätten, was sie sollten."

270 *Übersetzung*: "was schändlich und schädlich ist"

271 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

272 Berndt, Johann.

273 Rodigo.

274 Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig (1592-1645).

275 ein: ungefähr.

Die Spannischen²⁷⁶, seindt vndter dem Marquis Spinola²⁷⁷, den Franzosen²⁷⁸ in Piemont²⁷⁹ entgegen gezogen, vndt die Kayserischen²⁸⁰, liegen gegen die Venezianer²⁸¹ zu felde, dieser sollen ein 20 mille²⁸² Mann beysammen sein, vndt erwarten hülfe auß Türckey²⁸³, iehner aber, nemlich der Kayserischen seindt in allem nicht vber 13 mille²⁸⁴ Mann stargk.

Balzers²⁸⁵ <lackayen> lose händel in der stadt²⁸⁶, darauß schier Mordt vndt Todtschlag erfolget wehre.

Omne principium grave.²⁸⁷

Es muß einem im anfang, alles schwehr werden.

16. Mai 1630

[[150r]]

☉ den 16^{den}: May. Pentecoste²⁸⁸

Meschant songe²⁸⁹, de concubitu²⁹⁰ avec ma soeur Sybille²⁹¹, <a contrecœur.>²⁹²

Encores que j'avois commandè la delivrance de Baltzer²⁹³, si est ce, que Heinrich Börstel²⁹⁴ ne l'a point fait, hier au soir, disant me vouloir premierement informer. Moy estant fort fashè de cela, & rel faysant rescrire au President, ce mattin un autre reiterè commandement, il vint apres disner, (ayant communiè le mattin) me donnant de bonnes paroles, & me tesmoignant que le Stadtvogt²⁹⁵ estoit mon serviteur en affaires de justice, lequel comme aussy le Bourgmâistre²⁹⁶ regnant, auroyent estè injurièz, pour des coucus, belistres, & encores pis, ne pouvans tenir leurs places, ou rang, ainsy diffamèz de Balzer, en leur office mesmes, quj est, de remedier aux tumultes, & de faire

276 Spanien, Königreich.

277 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

278 Frankreich, Königreich.

279 Piemont.

280 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

281 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

282 *Übersetzung*: "tausend"

283 Osmanisches Reich.

284 *Übersetzung*: "tausend"

285 N. N., Balthasar (2).

286 Bernburg, Talstadt.

287 *Übersetzung*: "Aller Anfang ist schwer."

288 *Übersetzung*: "Pfingsten"

289 *Übersetzung*: "Böser Traum"

290 *Übersetzung*: "vom Beischlaf"

291 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

292 *Übersetzung*: "widerwillig mit meiner Schwester Sibylla."

293 N. N., Balthasar (2).

294 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

295 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

296 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

la paix aux dissensions. Que jamais [[150v]] feu *Son Altesse*²⁹⁷ n'auroit mis la main, dans les privileges du Magistrat de la ville^{298 299} vndt hette ihnen nie keynen eingriff³⁰⁰ in den verliehenen justitiensachen gethan, sondern fest darüber gehalten, daß sie geschüzet worden wehren. Exempla³⁰¹ mitt den Kayserischen³⁰² Soldaten, vndt Officirern angezogen³⁰³, welche es leyden müßen, dann diese stadt³⁰⁴, vielem auflauff, vndt rebellionen, vnderworfen wehre. Diß wehre bey angetretener Regierung, mein erstes iustizien werck, da würden aller augen drauf sehen, würde mir zu großer reputation gereichen, wann ich mich hierinnen heroisch vndt æquanimus³⁰⁵ erweisen würde. Baltzer³⁰⁶ hette wol einen staupschilling³⁰⁷ verdient, wann man nach vrtheil vndt recht schicken sollte, iedoch wollte er, (meiner inclination gemeß) zur gühte vndt vergleich rahten, daß Balzer Morgen frühe *gebe gott* hier auf [[151r]] dem Schloß, sollte depreciren³⁰⁸, dem Stadtvogt³⁰⁹, vndt Bürgemeister³¹⁰ [!], vor meinen commissariis³¹¹, dem Marschalck Erlach³¹², dem hofmeister Reußen³¹³, vndt Secretario³¹⁴ Schwarzenberger³¹⁵. Wollte er³¹⁶ aber, daßelbe nicht thun, so möchte er des rechtens gewärtig sein.

Jch habe raht darüber gehalten, vndt den Marschalckh Erlach, den hofmeister Reußen, auch meinen Bruder, fürst Friederichen³¹⁷, zum ersten mal mitt hinein genommen. Der Marschalck hat vermeint, in der Pfalz³¹⁸ hette er den halß wol verwirckt gehabt.

297 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

298 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

299 *Übersetzung*: "Obwohl ich die Freilassung von Balthasar befohlen hatte, so ist es das, was Heinrich von Börstel da gestern am Abend nicht getan hat, wobei er sagte, mich zunächst informieren zu wollen. Da ich darüber sehr verärgert war und ich an den Präsidenten heute Morgen einen zweiten wiederholten Befehl neu schreiben ließ, kam er nach dem Mittagessen (nachdem er morgens das Abendmal empfangen hatte), wobei er mir gute Worte gab und mir berichtete, dass der Stadtvogt mein Diener in Angelegenheiten der Gerichtsbarkeit sei, welcher wie auch der regierende Bürgermeister wegen der betrogenen Ehemänner, Bettler und noch schlimmer beleidigt worden sei, weshalb sie ihre Stellen oder [ihren] Rang nicht halten können, so von Balthasar selbst in ihrem Amt in Verruf gebracht, das ist, den Tumulten Abhilfe zu schaffen und die Meinungsverschiedenheiten zu befrieden. Dass Ihre selige Hoheit niemals die Hand an die Vorrechte der Stadtobrigkeit gelegt habe"

300 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

301 *Übersetzung*: "Beispiele"

302 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

303 anziehen: anführen, erwähnen.

304 Bernburg.

305 *Übersetzung*: "gelassen"

306 N. N., Balthasar (2).

307 Staupschilling: öffentliche Prügelstrafe von dreißig Schlägen.

308 depreciren: Abbitte tun.

309 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

310 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

311 *Übersetzung*: "Kommissaren"

312 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

313 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

314 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

315 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

316 N. N., Balthasar (2).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Pfalz, Kurfürstentum.

Jch habe die sentenz³¹⁹ gemiltert, der hofdiener freyheiten angezogen³²⁰, vndt seine dienste, den exceß zwar in iziger trawer, vor exorbitant erkandt, vndt auf die commission in der gühte die sachen beyzulegen gutwillig geschlossen.

17. Mai 1630

[[151v]]

ᵀ den 17^{den}. May.

Erlach³²¹, Reüße³²², vndt Schwartzberger³²³, haben die anbefohlene commission³²⁴, wegen Balzers³²⁵ vergleich verrichtett. Stadtvogt³²⁶ vndt bürgemeister³²⁷ [!] haben sich mir zu vndterthänigen ehren, mitt Balzern verglichen, wiewol sie starck aufs recht zu dringen veranlaßet wehren. Balzer hat auch lange aufs recht gedrunge, aber doch endtlichen deprecirt³²⁸, hat auch seinen abschiedt, von hof biß auf ferneren bescheidt bekommen, vndt der verweiß ist gebührlichen erfolgett, auff allen theilen, auch Baltzerß concipienten gegeben worden. Item³²⁹: der wirrt, wirdt auch gestraft, so wol der die andern, so etwan vrsach, zu solchen händeln gegeben. Dieses alles ist heütte Morgen geschehen, vndt wol vollbracht worden, mitt guter satisfaction auf allen theilen.

Der Præsident³³⁰ hat ezliche denkwürdige sachen auch gestern erinnert, alß [[152r]] 1. Ratione originis³³¹, 2. Ratione domicilij³³², 3. Ratione delictj perpetratj³³³, reus ~~convincitur~~<punitur.>³³⁴ Man kan nicht eher, ab inferiorj<e> judice ad superiorem³³⁵ appelliren, biß das die sententz³³⁶ von dem inferiori judice³³⁷ gesprochen ist. Jch habe es doch dahin gerichtett das ins künftige, die hofdiener sollen in dergleichen fällen, darundten in arrest genommen, nicht leichtlich durch die schergen in arrest<angegriffen,> vndt herauf aufs schloß dem Marschalck³³⁸ abgefolget³³⁹ werden, wie auch in dieser that mitt hanß Behmen³⁴⁰ geschehen ist, welcher ein<als> ein hofdiener erkandt,

319 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

320 anziehen: anführen, erwähnen.

321 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

322 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

323 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

324 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

325 N. N., Balthasar (2).

326 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

327 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

328 depreciren: Abbitte tun.

329 *Übersetzung*: "Ebenso"

330 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

331 *Übersetzung*: "wegen der Herkunft"

332 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

333 *Übersetzung*: "wegen des begangenen Verbrechens"

334 *Übersetzung*: "wird der Angeklagte wird überführt bestraft."

335 *Übersetzung*: "vom unterem Richter zum höheren"

336 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

337 *Übersetzung*: "unterem Richter"

338 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

339 abfolgen: herausgeben.

340 Böhm(e), Hans.

vndt dem hofmarschalck alsobaldt ist abgefolget worden, ob er schon Baltzern³⁴¹ beygestanden, vndt den degen außgezogen, da doch Baltzer keinen degen gehabt, auch in seiner lahmen handt, keinen nicht halten können, aber die außgestoßene injurien gegen den Magistrat³⁴², haben Baltzern verdammet, diewejl er mitt dem bürgereydt, jhnen verwandt, denselben gebrochen, auch vor diesem albereitt, infamjsche sachen begangen. *Heinrich Börstel*³⁴³ sagt er habe es auch nicht gewust, das Baltzer mein diener wehre, denn es der Marschalck selber nicht hette gewust. Es wehre doch nur von hauß auß, vndt ratione domicilij³⁴⁴, auch delictj perpetratj³⁴⁵ an dem ortt strafbahr. Man köndte ihn auch izt [[152v]] nicht loß laßen, dieweil res³⁴⁶ nicht mehr integra³⁴⁷ wehre, da schon die zeügen, aydtlich abgehöret³⁴⁸, vndt der proceß albereitt angefangen. Sollte man ihn herauf, aufs schloß führen laßen, so würde auß einer criminalsache, eine malefij civil sache, vndt würden die fora³⁴⁹ confundirt³⁵⁰, keine gleichmeßige iustitz gehalten, meine reputation geschmählert.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹> Jch habe ein vber alle maßen, gnedigstes, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵²> vndt freündtlicheß condolentzant<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵³>worttschreiben, von Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁵⁴ von Presburg³⁵⁵ <de dato³⁵⁶ vom 13. May> empfangen, da sie mir gar gnedigst vndt vngewöhnlich in singularj³⁵⁷ zugeschrieben, auch mich (contra stylum etiam ad Electores³⁵⁸ Imperij^{359 360}) auß gnaden *Euer Liebden* nicht *Dero Liebden* intitulirt³⁶¹ vndt sich selber also vndterschrieben: *Euer Liebden* guetwilliger Ohaimb, Ferdinandt drunder.

Item³⁶²: gar *freundliche* condolenzantwortten, vom Churfürsten zu Brandenburg, vom herzog [[153r]] *Augusto* zu Lünenburg hizger³⁶³, vom Pfalzgraf Ludwigen³⁶⁴, von der alten Churfürstin

341 N. N., Balthasar (2).

342 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

343 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

344 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

345 *Übersetzung*: "des begangenen Verbrechens"

346 *Übersetzung*: "die Sache"

347 *Übersetzung*: "unentschieden"

348 abhören: verhören.

349 *Übersetzung*: "Gerichte"

350 confundiren: verwirren.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

354 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

355 Preßburg (Bratislava).

356 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausfertigung"

357 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

358 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

359 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

360 *Übersetzung*: "gegen den Stil sogar gegenüber den Kurfürsten des Reiches"

361 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.

362 *Übersetzung*: "Ebenso"

363 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

364 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

Pfalzgräfin³⁶⁵, vom Grafen³⁶⁶ vndt gräfin zu Schwarzburg Rudelstadt³⁶⁷, vom herzog Jörge Rudolf zur Lignitz³⁶⁸ [,] von herzog Wilm zu Weymar³⁶⁹, von herzog Bugißlaf von Pommern³⁷⁰, Jtem³⁷¹: von Löben³⁷² [,]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene³⁷³> Nota Bene³⁷⁴ [:] daß der vngrische landtag³⁷⁵ wol abgelauffen den 17. / 27. diß, alß heütte werden Ihre Mayestät³⁷⁶ <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁷> naher Regenspurg³⁷⁸ aufbrechen.

Jtem³⁷⁹: ein schreiben von graf Christian von Waldeck³⁸⁰ [,]

J'ay baignè.³⁸¹

18. Mai 1630

σ den 18. May:

Vermöge des herrn Generals³⁸², ertheilten ordonantz³⁸³ soll auf eine compagnie zu fuß von 300 köpfen, wochentlich gereicht werden, wie folget:

	<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>				
<{Thaler}>	<{gute Groschen}>	<{Pfennige}>	7	12	–	fünf	
50	–	–	Einem häuptmann,			landspaßaden ³⁸⁴	.
16	–	–	einem leütenampt.	18	–	zwelf	
12	–	–	Einem Fendrich.			gefreyeten.	

365 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

366 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf von (1576-1630).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

369 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

370 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

371 Übersetzung: "ebenso"

372 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

373 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

374 Übersetzung: "Beachte wohl"

375 Ungarn, Stände.

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Übersetzung: "Beachte wohl"

378 Regensburg.

379 Übersetzung: "Ebenso"

380 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

381 Übersetzung: "Ich habe gebadet."

382 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

383 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

384 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

5	–	–	einem	6	–	–	vier
			feldtwaibel.				
3	12	–	einem				Trommelschlägern.
			feldtschreiber.				
2	12	–	Einem	6	–	–	vier
			feldtscherer.				
2	12	–	Einem				feldtpfeiffern.
			führer.				
2	12	–	einem	375	–	–	dreyhundert
			furrirer.				
1	12	–	einem				gemeinen
			gemeinem				solda-
			waibel ³⁸⁵ .				
12	–	–	6 corporaln				ten, iederm
							wochentlich
							30
							{Groschen}
				520		{Thaler}	
			Summa ³⁸⁶				

[[153v]]

Im fall nun die helfte derselben contribution gegeben werden sollte, thete solche wochentlich

260 {Thaler} Nach der Peckerischen³⁸⁷ ordonantz³⁸⁸ aber, wann gleich vf 1 *compagnie* 350 plätze passirt³⁸⁹ würden, würde der vnderhalt, 1 *compagnie*, wochentlich kommen, wie folgett:

{Thaler}	{Groschen}	{Pfennige}	
84	16	4½	vor 2 {Wispel} 20 {Scheffel} 3 Metzen, halb rocken, den {Wispel} zu 32 {Thaler}{,} halb gersten, den {Wispel} zu 27 {Thaler}
82	23	3	für 3 {Wispel} 1 {Scheffel} {Viertel} gersten zu bier.
76	13	6	fleischgeldt ³⁹⁰ .
9	–	–	für 12 {Scheffel} hafer.

385 gemeiner Weibel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

386 *Übersetzung*: "Summe"

387 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

388 Ordinance: Befehl, Anordnung.

389 passiren: gelten lassen.

390 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

Worauß dann zu ersehen, daß wann der vnderhalt an getreydig gereicht wirdt, daß es dem fürstenthumb³⁹² vngleich erträglicher fallen werde, zumahl wann der getreydigkauff, wie zu vermuthen, fallen sollte, weil auch die 2 *compagnien* so im stift^{393 394} liegen, sollen sehr schwach also das häuptmann [[154r]] Klugens³⁹⁵ vber 250[,] heüptmann Wolframßdorffs³⁹⁶ aber, vber 150 köppe, nicht starck ist, So hette man sich mitt fleiß, dahin zu bearbeiten, ob man mitt 300 plätzen auf 1 *compagnie* durchgehends darvon kommen köndte, auf welchen fall, auf 1 *compagnie* wochentlich, nicht mehr zu reichen, alß 4 {Wispel} 17 {Scheffel} getreydig zur bröhtung³⁹⁷, vndt getrencke, dann 61 {Thaler} 6 {Groschen} an fleischgeldt³⁹⁸.

heütte habe ich hetzen laßen, vndt 10 hasen fangen.

Avis³⁹⁹ vom præäsidenten⁴⁰⁰ daß graf Philips von Manßfeldt⁴⁰¹, Fürst Augusto⁴⁰² zugeschrieben, es sollten zwey Regiment zu Roß durchs landt⁴⁰³ ziehen, vndt 2 tage stillager⁴⁰⁴ halten, ce quj contrevient a l'ordre du General^{405 406}.

heütte jst der zinnerne sargk ankommen, gar hüpsch gearbeitett, vndt beschrieben mitt sprüchen, auch mitt golde gezierett, von Cöhten⁴⁰⁷. Jch habe auch eine hüpsche lateinische orat<kurtze> beschreibung, Meines sehligen herrenvatters⁴⁰⁸, <ganzen> lebens, auf pergamen[!] beschrieben mitt hinein legen laßen.

19. Mai 1630

[[154v]]

☿ den 19^{den}: May.

M'estant mis a dormir hier au soir en mon lict avec ma femme^{409 410}, *Nota Bene*⁴¹¹ ce quj m'arriva d'extraordinaire, avant l'enterrement ce que i'ay notè non sans arrierepensèe. Odeur ingrate <comme> d'un mort.⁴¹² *perge Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴¹³

392 Anhalt, Fürstentum.

393 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

394 Identifizierung unsicher.

395 Kluge, N. N..

396 Wolframsdorf (1), N. N. von.

397 Brötung: Brot backen, Versorgung mit Brot, allgemein für Nahrung.

398 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt, Fürstentum.

404 Stillager: Feldlager.

405 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

406 *Übersetzung*: "was gegen Befehl des Generals verstößt"

407 Köthen.

408 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

410 *Übersetzung*: "Als ich mich gestern am Abend mit meiner Frau in mein Bett schlafen gelet habe"

5<6> hasen habe ich heütte wiederumb hetzen vndt fangen laßen, gegen das begräbnüß. <1 hasen haben die Soldaten behalten, iedoch vngezwungen.>

Hempo von Knesebeck⁴¹⁴, jst herkommen.

Fürst August⁴¹⁵ vndt seine gemahlin⁴¹⁶, Fürst Ludwig⁴¹⁷ vndt seine gemahlin⁴¹⁸, Fürst Johann Casimir⁴¹⁹ vndt seine gemahlin⁴²⁰, <auch frewlein Anne Marie⁴²¹,> Fürst Georg Aribert⁴²², vndt die landtJunckern seindt ankommen, zur leich⁴²³ begängnüß. Jtem⁴²⁴: die abgesandten, alß der Schwartzburgische⁴²⁵ von der frawMuhme⁴²⁶ zu Rudelstadt⁴²⁷, Wolf von Arnßwaldt⁴²⁸, der Koßwigkische^{429 430} Adam henrich von Quingenbergk⁴³¹, der Sanderblebische^{432 433}, Christof Albrecht von Zanthier⁴³⁴, der Barbische⁴³⁵: henrich Tö [[155r]] bingen⁴³⁶.

Jch habe mich inne gehalten, vndt werde nicht zur Tafel kommen, biß nach der leich⁴³⁷ begängnüß.

Die herrenvettern⁴³⁸ haben mich besucht.

Man hat raht gehalten vber den schweren zumuhtungen dieses fürstenthumbs⁴³⁹, von der soldatesca, <so vnerträglich.>

411 *Übersetzung*: "beachte wohl"

412 *Übersetzung*: "was mir Außergewöhnliches vor der Beerdigung widerfuhr, was ich nicht ohne Hintergedanken aufgeschrieben habe. Unangenehmer Geruch wie von einem Toten."

413 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

414 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

415 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

416 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

419 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

420 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

421 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

422 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

423 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

424 *Übersetzung*: "Ebenso"

425 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

426 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

427 Rudolstadt.

428 Arnswaldt, Wolf von.

429 Coswig (Anhalt).

430 Witwensitz der Fürstin Magdalena von Anhalt-Zerbst.

431 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

432 Sandersleben.

433 Witwensitz der Fürstin Dorothea von Anhalt-Dessau.

434 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

435 Barby, Grafschaft.

436 Töbing, Heinrich (1595-1669).

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 Anhalt, Fürstentum.

20. Mai 1630

2 den 20. May.

Jch habe heütte, den abgesandten⁴⁴⁰, einem, nach dem andern, audienz gegeben, vndt auch des fürstens Radzivil⁴⁴¹ seinem, welcher Tobias hübner⁴⁴² ist.

Churfürst zu Brandenburg⁴⁴³, hat an *General commissarium*⁴⁴⁴ *Saint Julian*⁴⁴⁵ gnedigst begehrt, 1. Er sollte das kriegsvolck auß der Marck⁴⁴⁶ führen, wegen der vnerträglichen klagen, der vnderthanen, so ihme rotunde⁴⁴⁷ ist abgeschlagen worden. 2. *Saint Juliens* Regiment, von 3 *mille*⁴⁴⁸ Mann, hat Monatlich, 21000 {Thaler} gekostett, ist zu continuiren⁴⁴⁹ vnmöglich, endtlich hat er sich auf 10325 {Thaler} Monatlich behandeln⁴⁵⁰ laßen, iedoch das den [[155v]] ganzen Sommer damitt continuirt⁴⁵¹, vndt ihm das geldt nachgeschickt werde, wann schon das volck⁴⁵² nicht mehr im lande⁴⁵³ läge. 3. *General commissarius*^{454 454} will nicht das geldt erst Monatlich, sondern wochentlich erlegt⁴⁵⁶ haben. 4. Man soll es an {Reichsthalern} erlegen, oder etwas nachschießen, dieweil die Müntze nicht allenthalben gleich gültig. 5. Keine *servitia*⁴⁵⁷, sollen mehr gefordert, noch gegeben werden. 6. Ein *commissarius*⁴⁵⁸ soll die newankommende soldaten, auf den gräntzen annehmen, <vndt durchführen,> damitt alle vngelegenheiten, vndt *exactiones*⁴⁵⁹ verhüetet werden. 7. Vor iede *compagnia*⁴⁶⁰ ein Rüstwagen⁴⁶¹ vom *general commissario*⁴⁶² begehrt worden, der müste mitt leder vberzogen sein, mitt gewißen farben gemahlt, die pferde gleicher farbe, gleicher höhe, vndt iedes mehr nicht, als 4 Jahr altt, Man hat aber mitt ihnen auf ein gewißes

440 Arnswaldt, Wolf von; Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631); Töbing, Heinrich (1595-1669); Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

441 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

442 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

444 *Übersetzung*: "Kommissar"

445 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

446 Brandenburg, Markgrafschaft.

447 *Übersetzung*: "rund [heraus]"

448 *Übersetzung*: "tausend"

449 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

450 behandeln: vereinbaren, ausmachen, über etwas verhandeln.

451 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

452 Volk: Truppen.

453 Brandenburg, Markgrafschaft.

454 *Übersetzung*: "Kommissar"

454 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

456 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

457 *Übersetzung*: "Dienste"

458 *Übersetzung*: "Kommissar"

459 *Übersetzung*: "Erpressungen"

460 *Übersetzung*: "Kompanie"

461 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

462 *Übersetzung*: "Kommissar"

geldt ge [[156r]] schloßen, vndt vor ieden Rüstwagen⁴⁶³, 224 {Thaler} gegeben, welches geldt *Saint Julian*⁴⁶⁴ zu sich genommen vndt nichts gekauft. Man hat ihm kein honorarium⁴⁶⁵ gegeben biß man siehet, ob er nuzen oder <weiter> schaden wirdt. Der *Churfürst*⁴⁶⁶ wills aufm collegialtag⁴⁶⁷ klagen <neben andern landesbeschwerden>. Kan wegen geldtmangels nicht hinziehen, auch keine abgesandten hinschicken. Die vckermarck⁴⁶⁸ hat dem Torquato contj⁴⁶⁹ vndt Obersten hatzfeldt⁴⁷⁰, die Sommerquartir vor 50000 {Thaler} abkauffen müßen, dennoch hat sie *Saint Iulian de novo*⁴⁷¹ beschwehren wollen, mitt vorwenden, solche handlung wehre ohne sein vorwißen angestellet worden. *Saint Iulien* will dem herzogen in Pommern⁴⁷², wegen des Greiffenhagischen⁴⁷³ paßes vngelegenheit zuziehen. Nota⁴⁷⁴: das gleichnüß eines güldenenes kleides, welches man verschenckt vndt die handttätzlein⁴⁷⁵ wegzugeben bedencken trüge, also wehre es vmb des *herzogs* von Pommern ganzes landt⁴⁷⁶, vndt vmb die <wenig> päße, [[156v]] Greifenhagen⁴⁷⁷ vndt Garz⁴⁷⁸ beschaffen, da doch der *herzog* in Pommern⁴⁷⁹, sich dieselbigen vorbehalten, vndt ihme zu laßen, von *Kayßerlicher Mayestät*⁴⁸⁰ seindt versprochen worden. *Nota Bene*⁴⁸¹ [:] dieses ist ein extract, *Bernhard Gese*⁴⁸² relation⁴⁸³, welcher nach Berlin⁴⁸⁴ ist zum Newen Canzler Sigißmundt von Gözen⁴⁸⁵, von Deßaw⁴⁸⁶ auß verschickt worden.

Das leichbegängnüß Meines sehligen herrenvatters⁴⁸⁷, ist vmb 1 vhr nachmittags angestellet worden, vndt zimlich fein ordentlich abgegangen.

*Nota Bene*⁴⁸⁸ [:] Hier le *Heinrich Börstel*⁴⁸⁹ me rabbroua en presence des Oncles⁴⁹⁰, a cause que i'avois proposè le baillif⁴⁹¹ de *Général* en expedition d'affaires militaires.⁴⁹²

463 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

464 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

465 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

466 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

467 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

468 Uckermark.

469 Conti, Torquato (1591-1636).

470 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

471 *Übersetzung*: "von Neuem"

472 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

473 Greifenhagen (Gryfino).

474 *Übersetzung*: "Beachte"

475 Handtätzlein: Ärmelkrause, Ärmelmanschette.

476 Pommern, Herzogtum.

477 Greifenhagen (Gryfino).

478 Gartz.

479 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

480 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Gese, Bernhard (1595-1659).

483 Relation: Bericht.

484 Berlin.

485 Götze, Sigismund von (1578-1650).

486 Dessau (Dessau-Roßlau).

487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

488 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Nota Bene*⁴⁹³ [:] Aujourd'huy le ministre⁴⁹⁴ n'a pas priè en singulier pour moy, ains simplement pour la Seigneurie herrschafft⁴⁹⁵, en telle assemblée.⁴⁹⁶

[[157r]]

*Nota Bene*⁴⁹⁷ [:] Ma soeur Sybille⁴⁹⁸ m'a donnè ce soir une lettre de feu Son Altesse⁴⁹⁹ dans laquelle elle me commande, de donner apres sa mort, tous les verres & jnstruments a ma soeur Sybille, sans m'enquerir beaucoup d'elle, de sa science.⁵⁰⁰ *Nota Bene*⁵⁰¹ [:] cela s'est fait le 30^{me}. d'Aoust, 1629 que ceste lettre est escrite⁵⁰².

21. Mai 1630

☞ den 21. May.

heütte ist Meines gnedigen *herzlieben* herrenvatters⁵⁰³, letzter wille, vndt Testament, eröffnet worden, in Meinem, vndt Meines bruders Fritzen⁵⁰⁴ beysein, auch der schwestern⁵⁰⁵, vndt beyder herrenvettern Fürst Augustj⁵⁰⁶, vndt Fürst Ludwigs⁵⁰⁷, Jtem⁵⁰⁸: des præäsidenten henrich Börstels⁵⁰⁹, des Marschalcks, Burckardt von Erlach⁵¹⁰, des Secretarij⁵¹¹ Schwartzenbergers⁵¹², auch Jörg

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Milag(ius), Martin (1598-1657).

492 *Übersetzung*: "Gestern fuhr mich der Heinrich Börstel in Gegenwart der Onkel an, weil ich den Amtmann als General[bevollmächtigten] zur Erledigung militärischer Angelegenheiten vorgeschlagen hatte."

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 Sachse, Daniel (1596-1669).

495 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

496 *Übersetzung*: "Heute hat der Pfarrer nicht für mich im Besonderen gebetet, sondern einfach für die Herrschaft in solcher Versammlung."

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

499 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

500 *Übersetzung*: "Meine Schwester Sibylla hat mir heute Abend einen Brief von Ihrer seligen Hoheit gegeben, in welchem sie mir befiehlt, nach ihrem Tod alle Gläser [zur Herstellung von Arzneien?] und Instrumente [für astronomische Zwecke?] meiner Schwester Sibylla zu geben, ohne mich viel über ihre Wissenschaft bei ihr zu erkundigen."

501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

502 *Übersetzung*: "das ist am 30. August 1629 geschehen, dass dieser Brief geschrieben wird"

503 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

504 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

505 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

506 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

507 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

508 *Übersetzung*: "ebenso"

509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

510 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

511 *Übersetzung*: "Sekretärs"

512 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Schuemanns⁵¹³. Executorn des Testaments, [[157v]] seindt, jtzgedachte beyde herrenvettern⁵¹⁴, die Erbhuldigung⁵¹⁵ geschicht zusammen, mir vndt Meinen brüder⁵¹⁶. Das land⁵¹⁷, wird vndter meiner direction, vndt nur einer Regierung, regierett. Bruder Ernsten, gebe ich iährlich 3 mille⁵¹⁸ {Thaler}{,} bruder Frizen 2 mille⁵¹⁹ iedoch etwas drüber, wann er in frembde lande, verschickt wirdt. Wann bruder fritz, mündig, sø vndt Plötzkaw⁵²⁰, sich erledigett, so soll ein bruder Plötzkaw⁵²¹, der ander bruder Ballenstedt⁵²² haben. Meiner frawMutter⁵²³ sehliger silbergeschirr vndt fahrnüß kömbt meinen schwestern⁵²⁴ ganz zu. Meines herrenvattern⁵²⁵ sehligen silbergeschirr wirdt vndter vnß drey gebrüdere getheilet. Jeder schwester soll ich 300 {Thaler} iährlich geben, wann sie bey mir bleibett, wo nicht 500 {Thaler} außer [[158r]] dem hause. Beyde herrenvettern⁵²⁶, seindt Testamentarien⁵²⁷, etcetera[.] Alle inventaria⁵²⁸, sollen bey denen ämptern, vollkommen gelaßen werden etcetera etcetera die reine Religion, das Testament durch vngehorsam, nicht vmbzustoßen, bey verlust der erbschafft.

Wir haben heütte, fleißig raht gehalten, wegen des lumpenkriegsvolcks willen & on n'a pas voulu resø re resouldre mon voyage a Ratisbonne⁵²⁹ s'y opposant a ceste mienne jnclinayson comme par force⁵³⁰.

Die herrenvettern vndt vettern⁵³¹ seindt nachmittags wieder verrayset, mitt ihren gemahlinnen⁵³².

22. Mai 1630

513 Schumann, Georg (gest. 1636).

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

516 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

517 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

518 *Übersetzung*: "tausend"

519 *Übersetzung*: "tausend"

520 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

521 Plötzkau, Amt.

522 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

523 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

524 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

525 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

526 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

528 *Übersetzung*: "Inventare"

529 Regensburg.

530 *Übersetzung*: "und man hat meine Reise nach Regensburg nicht beschließen wollen, weil man sich darin, dieser meiner Neigung, wie mit Gewalt widersetzte"

531 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

532 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

den 22. May:

Graf Philips von Manßfeldt⁵³³, hat Fürst Augusto⁵³⁴ zugeschrieben, es würden die beyden Regimenter zu Roß, S Montags, jns fürstenthumb⁵³⁵ kommen.

Matz Bidersehe⁵³⁶, vndt⁵³⁷ Lampe⁵³⁸, haben sich gestern<heütte> gebalgett, vndt Bidersehe ist vber kopff gehawen worden. heütte haben sie einander außgefodert, vndt drey gänge zu fuß zusammen gethan. Seindt aber vertragen worden, nach deme [[158v]] sie frisch miteinander gefochten, draußen im felde, gegen Ilverstedt⁵³⁹. Es ist vber schulden, vndt erbsachen herkommen, da dann gestern, Lampe⁵⁴⁰ soll seinen-e<Bidersehen⁵⁴¹>, seinen eigenen degen, vnverwarnter dinge, von der seitte weggenommen, vndt ihn mitt dem kreütz⁵⁴², ins gesicht gestoßen haben, gestern abendt. heütte aber, haben sie einander ordentlich außgefodert[!]. Wann ichs gewust hette, so hette ich ihnen frieden gebiechten laßen, wiewol von den meinigen etzliche, jhnen beystandt geleistet, vndt zum rechten gesehen, damitt es gleich zugenge, aber ohne mein vorbewust⁵⁴³.

Jch bin in den garten, spatziren gegangen, vndt habe allerley anstellungen gemacht, mitt dem Marschalck⁵⁴⁴.

Jch habe die rechnungen machen, den proceß des leich⁵⁴⁵ begängnüßes, stilisiren⁵⁴⁶, vndt allerley andere a nöthige anstellungen verordnet.

Das leichbegängnüß, hat müßen durch ein⁵⁴⁷ 60 vom adel, bestellet werden, darunder, 24 leichteträger, vndt die das fürstliche frawenzimmer <auch die pferde> geführet haben, mittgerechnet[.] [[159r]] 3 pferde seindt herrvattern⁵⁴⁸ sehligem vorgeführet worden, vndt das 4. hat der wapeniunge⁵⁴⁹ im küriß⁵⁵⁰ geritten, vor Jedes pferdt, jst durch 2 vom adel, geführet worden. Vor dem ersten pferde, trug Rittmeister Bodenhausen⁵⁵¹ die blutfahne⁵⁵² mitt den Regalien, vor dem andern pferde trug Rittmeister Wieterßheimb⁵⁵³ die fahne mitt dem Aßcanischen⁵⁵⁴ wapen vorher,

533 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

534 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

535 Anhalt, Fürstentum.

536 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

537 Davor hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in der er vermutlich den Vornamen Lampes nachtragen wollte.

538 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

539 Ilberstedt.

540 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

541 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

542 Kreuz: Degen- oder Säbelkreuz (Teil des Degens bzw. Säbels zwischen Griff und Klinge).

543 Vorbewußt: Vorwissen.

544 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

545 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

546 stilisiren: schriftlich darstellen.

547 ein: ungefähr.

548 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

549 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

550 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

551 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

552 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

553 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

554 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

vor dem dritten trug Rittmeister hartwig Werder⁵⁵⁵, die dritte fahne, mitt dem wapenschildt des fürstenthumbs Anhalt⁵⁵⁶ her, vor dem wapeniungen, trug Rittmeister Dietrich von dem Werder⁵⁵⁷, die gan<hauptfahne>, <her,> darinnen das ganze fürstliche wapen vollkömlich gemahlet. Der leibiunge so den küriß führete, war Ernst Röder, der edelknabe vndt kammeriung Meines sehligen herrnvatters. 18 Trabanten giengen neben der leiche her, auf iederer seytt 9. Jm hingehen trugen sie die hellebarten mitt den spizen vber<vndter> sich gekehret, Jm heraußer gehen aber, giengen sie neben mir her, mitt den spizen vber sich gekehret, vndt waren an Thüren vndt Thoren, da es vonnöthen wachten bestellet. [[159v]] die Marschälcke, deren 3 waren bestellet, alß Erlach⁵⁵⁸, Reüße⁵⁵⁹, vndt Knoche⁵⁶⁰, hielten auch ihre ordnung, vndt vertratten gebührlich, ihre stellen, ingleichem, die frawenzjimmer[,] hofmeister, vndt nachfolgende rähte, Junckern, diener, vndt officirer, wie alles ordentlich beschrieben wirdt, <vndt aufgezeichnet.>

Es seindt ein⁵⁶¹ 300 pferde von frembden, alhier⁵⁶² gewesen, vndt alles, zimlich ordentlich, vndt fein zugegangen.

23. Mai 1630

[[160r]]

○ den 23. May.

<Meine schwester frewlein Anne Sofie⁵⁶³, ist in den sawerbrunn⁵⁶⁴ nacher Eger⁵⁶⁵ verrayset. Gott gebe zu glück. *Nota Bene*[:] timeo.⁵⁶⁶>

In der Stadtkirchen, eine leichpredigt⁵⁶⁷, vom *Magister* Conrado Reinhardo⁵⁶⁸ gehört, vber herrvatter⁵⁶⁹ sehligen[.]

Jngleichen nachmittags vom Caplan⁵⁷⁰ in der kirche vorm berge⁵⁷¹.

555 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

556 Anhalt, Fürstentum.

557 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

560 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

561 ein: ungefähr.

562 Bernburg.

563 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

564 Egerischer Sauerbrunnen.

565 Eger (Cheb).

566 *Übersetzung*: "Beachte wohl: ich bin besorgt."

567 Konrad Reinhardt: Christliche Trawer- und Trostpredigt über den tödtlichen abgang Des [...] Christiani/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

568 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

570 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

571 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Jch habe henrich Julius von Wieterßheimb⁵⁷² zu mir kommen laßen. Er sagt, der König in Schweden⁵⁷³ habe 40 mille⁵⁷⁴ Mann beysammen, habe Rügen⁵⁷⁵ eingenommen, werde mitt Machtt einbrechen.

Bejde hertzoze von Mecklenburg⁵⁷⁶ derer würbe ein ieglicher 1000 Mann zu fuß vndt 500 pferde. Administrator⁵⁷⁷ von halle⁵⁷⁸ läge zu hamburg⁵⁷⁹ im wirzhause, verzehrete wochentlich 40 {Thaler} hette iährlich vom König in Schweden 10 mille⁵⁸⁰ {Reichsthaler} zu verzehren. Wo aber der Schwede⁵⁸¹ victorie⁵⁸² hette, müsten wir gedencken, daß die Kayserischen⁵⁸³ alles würden in brandt stecken.

Wo Capitän⁵⁸⁴ Oldehöft⁵⁸⁵, nicht gethan hette, wehre der König in Dennemarck⁵⁸⁶ vnerkandter weyse, von 50 Hamburgischen Mußcketirern, auf welche er vnsinniglich hinein gesetzt, erschossen worden, der capitän aber hat ihnen das schießen verboten, [[160v]] wiewol einer albereitt ferner gegeben.

Präsident, Heinrich Börstel⁵⁸⁷ hat den calculum⁵⁸⁸ bekommen.

Schwarzbergers⁵⁸⁹ bruder⁵⁹⁰ der Rechnungsraht in der contribution ist plötzlich, am asthmate⁵⁹¹ gestorben, als er auß der Pfaltz⁵⁹², wieder heraußer raysen wollen. Gott behüte vnß, vor fernnerem vnglück.

24. Mai 1630

» den 24. May:

572 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

573 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

574 *Übersetzung*: "tausend"

575 Rügen, Insel.

576 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

577 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

578 Halle (Saale).

579 Hamburg.

580 *Übersetzung*: "tausend"

581 Schweden, Königreich.

582 Victorie: Sieg.

583 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

584 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

585 Oldehöft, N. N..

586 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

587 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

588 *Übersetzung*: "Stein"

589 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

590 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

591 *Übersetzung*: "Asthma"

592 Pfalz, Kurfürstentum.

heütte morgen, hat des præidenten⁵⁹³ sohn⁵⁹⁴, in der Stadtkirchen, parentirt⁵⁹⁵, vndt Meinem sehligen herrnvatter⁵⁹⁶, mitt einer lateinischen oration⁵⁹⁷, vndt Mein bruder Fritz⁵⁹⁸, hat derselbigen, neben etzlichen vom adeln, beygewohnet.

Condolenzantwortt von Landgraff Jörgen⁵⁹⁹, vom hertzog hanß Albrecht von Mecklenburg⁶⁰⁰, vndt von hertzog Johann Christian von der Lignitz⁶⁰¹, <Jtem⁶⁰²: von der herzogin von Mecklenburg⁶⁰³ [.]>

Mon frere & mes gens ont prins 5 lievres⁶⁰⁴ perge⁶⁰⁵ auprès de Poley^{606 607}.

25. Mai 1630

σ den 25. May:

An Fürst August⁶⁰⁸ [.] gestern an Fürst Ludwig⁶⁰⁹ geschrieben.

Jch habe den præidenten Heinrich Börstel⁶¹⁰ bey mir gehabt, [[161r]] Es seindt dreyerley homagia sive juramenta⁶¹¹: alß 1. Juramentum subjectione<j>s⁶¹², oder erbhuldigung⁶¹³, razione domicilij⁶¹⁴, 2. Juramentum familiaritatis⁶¹⁵ der Rächte, diener, vndt beampten, 3. homagium fidelitatis⁶¹⁶, lehenspflicht⁶¹⁷. A 2^{do}. alibj inchoatur⁶¹⁸ aber alhier⁶¹⁹ a 1^{o.620} wegen des itzigen kriegswesens.

593 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

594 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

595 parentiren: eine Leichen- oder Trauerrede halten.

596 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

597 Oration: Rede.

598 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

599 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

600 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

601 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

602 *Übersetzung*: "ebenso"

603 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

604 *Übersetzung*: "Mein Bruder und meine Leute haben fünf Hasen gefangen"

605 *Übersetzung*: "usw."

606 Poley.

607 *Übersetzung*: "bei Poley"

608 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

610 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

611 *Übersetzung*: "Huldigungen oder Eide"

612 *Übersetzung*: "Huldigungseid"

613 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

614 *Übersetzung*: "wegen des Wohnortes"

615 *Übersetzung*: "der Eid der Vertrauten [d. h. der Bediensteten]"

616 *Übersetzung*: "Lehnseid"

617 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.

618 *Übersetzung*: "Vom Zweiten wird andernorts gesprochen"

619 Bernburg.

620 *Übersetzung*: "vom Ersten"

Wegen der inventur⁶²¹ auch mitt *Fürst August*⁶²² vndt *Fürst Ludwig*⁶²³ zu reden. Einen anfang zu machen in den ämptern mitt aufrichtung der inventarien vor<nach> der huldigung.

Inventaria⁶²⁴ Silbers,
 haubtraht, Rüstkammer, durchn Marschalck⁶²⁵
 Stalles revidiren vndt
 zusammen zu suchen.⁶²⁶

Inventaria⁶²⁷ wegen der brieflichen vhrkunden: Schuemann⁶²⁸ hats.

Inventare bey der Canzeley, deren theilß zum Seniorat gehörig. Inventaria⁶²⁹ im Cabinet⁶³⁰, vndt im schranck.

Von 12 mille⁶³¹ {Thaler} meinen ehegeldern⁶³² hat *Son Altesse*^{633 634} 4 mille⁶³⁵ angegriffen. Vndt 1000 Knesebeck⁶³⁶ schuldig.

Debita activa & passiva⁶³⁷ inventiren⁶³⁸ leßen, Meine 12 mille⁶³⁹ von der erbschaft zu nehmen, von Französischen⁶⁴⁰ [,] Holländischen⁶⁴¹ [,] WestIndischen⁶⁴² geldern. etcetera

[[161v]]

Cause<s> que<pourquoy> mes Oncles⁶⁴³ sont contraires a mon voyage de Ratisbone^{644 645} : 1. Craignent que je m'endebteray grandement[.]⁶⁴⁶ 2. Qu'on me persecutera a cause de la religion.⁶⁴⁷

621 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

622 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

623 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

624 *Übersetzung*: "Inventare"

625 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

626 Die linke Klammer wurde nachträglich verlängert, um auch das Wort "Stalles" zu umfassen.

627 *Übersetzung*: "Inventare"

628 Schumann, Georg (gest. 1636).

629 *Übersetzung*: "Inventare"

630 *Übersetzung*: "Kabinett"

631 *Übersetzung*: "tausend"

632 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

633 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

634 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

635 *Übersetzung*: "tausend"

636 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

637 *Übersetzung*: "Aktive und passive Schulden"

638 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

639 *Übersetzung*: "tausend"

640 Frankreich, Königreich.

641 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

642 Westindien.

643 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

644 Regensburg.

645 *Übersetzung*: "Gründe, dass weshalb meine Onkel gegen meine Reise nach Regensburg sind"

646 *Übersetzung*: "Fürchten, dass ich mich sehr in Schulden stürzen werde."

647 *Übersetzung*: "Dass man mich wegen der Religion verfolgen wird."

3. Que l'Electeur de Saxe⁶⁴⁸ leve maintenant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁹> 4 mille chevaux, & que les Oncles ont l'œil jettè la dessus, qu'il semble que tout se changera, & aura une autre face, en l'Empire⁶⁵⁰, a cause des degousts entre l'Empereur⁶⁵¹ & l'Electeur de Saxe, & entre l'Empereur & le Roy de Swede⁶⁵².⁶⁵³ 4. Qu'en tel cas il seroit bon que les Princes regnants, demeurassent en leurs principautèz, & qu'on demeurast neutre, evitant toutes factions & partialitèz.⁶⁵⁴

Je responds⁶⁵⁵: 1. Qu'eu esgard aux <bonnes> graces, & a la benignitè & clemence a moy temoignèe de Sa Majestè Impériale par le pardon donnè a moy & feu *Son Altesse*⁶⁵⁶ [,] par la delivrance sans rançon, par le bening [[162r]] accueil & entretenement, par la sonnelle relaxation en presence des Electeurs & princes a Ratisbonne⁶⁵⁷, par tout plein d'autres faveurs continuèz, ì falløi & particulierement, estant au service de Sa Majestè⁶⁵⁸ quj m'a fait commandement de venir, & moy donnè parole de comparoistre, il falloit tascher de s'insinuer non seulement aux bonnes graces de plus en plus, mais aussy de se les conserver, estant non seulement honorable & <de> mon devoir, mais aussy de grande jmportance. De prendre l'incertain changement apprehensif, pour un certain accident n'estoit pas sagement fait. L'Empereur a tous les fleuves principaux, les passages & forteresses en l'Empire⁶⁵⁹ sous sa puissance & contribution, perdra difficillement dans un an, ce qu'il a gaignè en dix.⁶⁶⁰ 2. Pour la religion, ie ne suis plus enfant, pouvant aussy bien changer icy⁶⁶¹ qu'ailleurs si ie voulois, Vne sage conduite, & prevoyance, me [[162v]] gardera de toute seduction, moyennant la grace & assistance Divine.⁶⁶² 3. Quant aux despens, je tascheray plustost de me retirer

648 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

651 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

652 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

653 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen jetzt 4 tausend Pferde anwirbt und dass die Onkel ein Auge darauf geworfen haben, dass es scheint, dass sich im Reich alles ändern und ein anderes Gesicht bekommen wird wegen der Verdrießlichkeiten zwischen dem Kaiser und dem Kurfürsten von Sachsen und zwischen dem Kaiser und dem König von Schweden."

654 *Übersetzung*: "Dass es in solchem Fall gut wäre, dass die regierenden Fürsten in ihren Fürstentümern blieben und dass man neutral bliebe, indem man alle Parteien und Parteilichkeiten meide."

655 *Übersetzung*: "Ich antworte"

656 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

657 Regensburg.

658 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

659 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

660 *Übersetzung*: "Dass [ich] die guten Gnaden und die Güte und die mir von Ihrer Kaiserlichen Majestät durch die mir und Ihrer seligen Hoheit gewährte Vergebung, durch die Freilassung ohne Lösegeld, durch die gütige Aufnahme und Unterhaltung, durch die feierliche Loslassung in Gegenwart der Kurfürsten und Fürsten in Regensburg, durch ganz viele andere fortgesetzte Gunstbezeugungen bezeugte Milde in Betracht gezogen, man müsse und besonders, da ich im Dienst Ihrer Majestät bin, die mir zu kommen Befehl gegeben hat und ich Wort gegeben [habe] zu erscheinen, man müsse versuchen, sich nicht nur immer mehr in guten Gnaden beliebt zu machen, sondern auch sie sich zu erhalten, was nicht nur ehrenhaft und meine Pflicht ist, sondern auch von großer Wichtigkeit. Die ungewisse furchtsame Veränderung für ein sicheres Unglück zu halten, sei nicht klug gehandelt. Der Kaiser hat alle Hauptflüsse, die Wege und Festungen im Reich unter seiner Macht und Kontribution, wird schwerlich in einem Jahr verlieren, was er in zehn gewonnen hat."

661 Bernburg.

662 *Übersetzung*: "Was die Religion betrifft, bin ich kein Kind mehr, wobei ich hier ebenso gut wie woanders [die Konfession] wechseln kann, wenn ich wolle, ein kluges Verhalten und Voraussicht wird mich durch die göttliche Gnade und Hilfe vor jeder Verlockung schützen."

de mes debtes par un tel moyen, que de m'y enfoncer. Les Estats du pays⁶⁶³ verront la necessitè & utilitè evidente d'un tel voyage, et l'effect d'iceluy en ressortira bien tost, si l'Archeveschè de Magdeburg⁶⁶⁴ nous cite aux dietes, ou que les biens Ecclesiastiques nous seront confisquèz, Il n'y a en cela autre moyen, que d'avoir recours a l'Empereur⁶⁶⁵ [...] Mais *Heinrich Börstel*⁶⁶⁶ dit qu'il faut attendre l'occasion & n'en precipiter le temps.⁶⁶⁷ 4. Quant a attendre les changements, cela desroge a la fidelitè jureè a l'Empereur, & ils ne serviront de rien, a moy, nj aux neutralistes, lesquels en patissent tousjours au contraire, quand je serois du party de l'Empereur je pourrois raccommo- der les affaires gastèes des autres, [[163r]] et observer ce que i'ay promis si solennellement a Sa Majestè⁶⁶⁸, d'induire a son service ceux quj n'y seroyent pas. Et qui scait, ce que fera, ou entreprendra l'Electeur de Saxe⁶⁶⁹ ? paraventure autant pour l'Empereur que contre Sa Majestè[.]⁶⁷⁰

<*Heinrich Börstel*⁶⁷¹ dit⁶⁷²:> Testament seye dazumahl gemacht worden, als *Son Altesse*^{673 674} sehligier intraden⁶⁷⁵ in flore⁶⁷⁶ gewesen, an izo wehre es schwehr, sintemal die einkommen sich vergeringert hetten. Jch müste mitt *bruder ernst*⁶⁷⁷ handeln, das er auch von seiner befügnuß etwas möchte fallen laßen. Er *Heinrich Börstel* müste bekennen, er hette von den specialioribus⁶⁷⁸ nichts gewust, hette sich selber <drüber> verwundert, que mes freres devoient tant avoir en leur minorennjtè, et particulièrement le jeune^{679 680}.

663 Anhalt, Landstände.

664 Magdeburg, Erzstift.

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

667 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Ausgaben werde ich mich eher bemühen, mich durch ein solches Mittel aus meinen Schulden wieder herauszuziehen, als mich darin zu versenken. Die Landstände werden die Notwendigkeit und offensichtliche Nützlichkeit einer solchen Reise sehen und die Wirkung derjenigen wird daraus bald hervorgehen, wenn das Erzbistum Magdeburg uns zu den Landtagen vorlädt oder dass uns die Kirchengüter beschlagnahmt werden, es gibt dazu kein anderes Mittel, als sich an den Kaiser zu wenden. Aber Heinrich Börstel sagt, dass man die Gelegenheit abwarten und dabei die Zeit nicht überstürzen muss."

668 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

670 *Übersetzung*: "Hinsichtlich des die Veränderungen abwarten, verstößt das gegen die dem Kaiser geschworene Treue und sie werden weder mir noch den Neutralisten zu nichts nützlich sein, welche im Gegenteil immer leiden, wenn ich von der Partei des Kaisers wäre, könnte ich die gefährdeten Angelegenheiten von anderen in Ordnung bringen und einhalten, was ich Ihrer Majestät so feierlich versprochen habe, diejenigen in ihren Dienst zu führen, die dort nicht wären. Und wer weiß, was der Kurfürst von Sachsen tun oder unternehmen wird? vielleicht ebenso für den Kaiser wie gegen Ihre Majestät."

671 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

672 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel sagt"

673 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

674 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

675 Intraden: Einkünfte.

676 *Übersetzung*: "in Blüte"

677 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

678 *Übersetzung*: "genauen Umständen"

679 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

680 *Übersetzung*: "dass meine Brüder in ihrer Minderjährigkeit so viel bekommen sollten und besonders der junge"

Die Erbschaft muß mir die 12 *mille*⁶⁸¹ {Thaler} gut thun, an *holländischen*⁶⁸² [,] *Französischen*⁶⁸³ geldern, bey aufrichtung des inventarij⁶⁸⁴, etcetera so dürfte⁶⁸⁵ ich nicht mitt der landtschafft⁶⁸⁶ darüber disputiren.

[[163v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> heütte kommen gegen abendt, die 15 *compagnien* zu roß im frecklebischen⁶⁸⁸ vndt hier herumb an, Ihre obersten heißen Wingerßky⁶⁸⁹, vndt Sparr⁶⁹⁰. *Nota Bene*⁶⁹¹ [:] Man vertröset vnß, wir sollen keine marchen⁶⁹² mehr, dieses iahr durchs landt⁶⁹³ haben quod vix credo⁶⁹⁴.

Ce soir au jardin.⁶⁹⁵ *Nota Bene*⁶⁹⁶ [:] Je me suis expectorè avec le jeune Stammer⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸.

26. Mai 1630

☞ den 26. May.

Meine herrenvettern, Fürst Augustus⁶⁹⁹, vndt Fürst Ludwig⁷⁰⁰, seindt herkommen, vndt haben mir bey der Erbhuldigung⁷⁰¹, freündtvetterliche assistentz geleistet. In der Tafelstube, darinnen die zwey seülen stehen, habe ich im nahmen Mein, vndt Meiner brüder⁷⁰² (deren *Fürst* Friderich wiewol minorennis⁷⁰³ mitt zur stelle gewesen) die erbhuldigung, vermöge handtschlags vndt eydespflicht, von denen vom adel, vndt Ritter: vndt Freysaßen, eingenommen. Der präsident henrich von Börstel⁷⁰⁴, that die [[164r]] rede von wegen meiner, henrich vom Werder⁷⁰⁵, that die

681 *Übersetzung*: "tausend"

682 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

683 Frankreich, Königreich.

684 *Übersetzung*: "Inventars"

685 dürfen: müssen.

686 Anhalt, Landstände.

688 Freckleben.

689 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

690 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

691 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

692 Marche: Marsch.

693 Anhalt, Fürstentum.

694 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

695 *Übersetzung*: "Heute Abend in den Garten."

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

698 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit dem jungen Stammer ausgesprochen."

699 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

700 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

701 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

702 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

703 *Übersetzung*: "minderjährig"

704 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

705 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

antwortt, von wegen der Ritterschafft, Secretarij⁷⁰⁶ Schwartzberger⁷⁰⁷, laß den huldigungseydt ihnen vor, welchen sie mitt aufreckung zweyer finger ihme williglich nachsprachen, vndt sich der erbhuldigung⁷⁰⁸ ohne einzigen einwurf, noch wiederrede bequehmen theten.

*Nota Bene*⁷⁰⁹ [:] Ehe vndt bevor aber die huldigung eingenommen wardt, habe ich auch in gegenwart der herrnvettern⁷¹⁰, den præäsidenten Börstel⁷¹¹, vndt Secretarien Schwartzberger, ieglichem absonderlich im gemach zugesprochen dieselben erinnert, in was vor eydt vndt pflichten sie gestanden, vndt begehrt sie wollten mir durch einen handstreich⁷¹² dieselbige trewe zu continuiren⁷¹³ angeloben, *perge*⁷¹⁴ wele biß daß ich zu seiner zeitt, der bestallung halben fernere richtigkeitt machen thete, welches sie williglich gethan, da auch vndter andern der præäsident sich dieser wortt vernehmen ließe, er wehre mir schuldig, vmb der wolthaten willen, so er von Meinem gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁷¹⁵ empfangen, mitt oder ohne bestallung trew zu verbleiben.

[[164v]]

Nach dem actu⁷¹⁶ der adelichen huldigung, seindt wir fürsten⁷¹⁷ hinundter in die alte Stadt⁷¹⁸ aufs rahthauß gefahren, (alle vom adel, giengen vor vnß her) alda mir am Thor des rahthauses, der Stadtvogt⁷¹⁹, vndt regierende bürgemeister⁷²⁰ [!], die schlüssel der Stadt vndt rahthauses, präsentirett, darnach auf dem saal habe ich vom Stadtvogt, Bürgemeistern[!], raht⁷²¹, vndt gantzem ministerio⁷²², die erbhuldigung⁷²³ eingenommen. Darauf bin ich auf eine aufgerichtete bühne, mitt schwarzem Tuch vberlegt, getretten, am Rahthause gegen dem Marckt zu, alda die gemeine bürgerschaft, auf dem Marckt gestanden, vndt gleicher weyse *mutatis mutandis*⁷²⁴ ist angeredett worden vom præäsidenten⁷²⁵, wie der<ie> rahtsverwandten. Von wegen der<s> Rahts, that mir die antwortt, vndt glückwünzschung Bürgemeister[!] Lorentz Zelle. Die bürgerschaft aber ließ nichts antwortten sondern legeten auch ihren [[165r]] huldigungseydt gebührlichen ab.

706 *Übersetzung*: "des Sekretärs"

707 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

708 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

712 Handstreich: Handschlag.

713 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

714 *Übersetzung*: "usw."

715 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

716 *Übersetzung*: "Handlung"

717 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

718 Bernburg.

719 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

720 Zelle, Lorenz (gest. 1638).

721 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

722 Bernburg, Ministerium: Kollegium aller Geistlichen in der Stadt Bernburg.

723 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

724 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

725 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Bey der adelichen huldigung stunden wir baarheüpt, bey des Rahts⁷²⁶ huldigung saßen wir am Tischlein, erstlich mit bedeckten häüptern, alß aber die rede geschach entblößeten wir die häüpter, vndt wie der eydt verlesen wardt, stunden wir auf. Wie aber die bürger schwuhren, blieben wir fürsten⁷²⁷, mitt bedeckten köpfen, auf der bühne stehen.

Nach vollendetem actu⁷²⁸, fuhren wir wieder, hinauf, auffß schloß, auf einer kutsche mitt 6 pferden, die Ritterschaft aber ritte, theilß fuhren mitt 4 pferden, theilß mitt 2 pferden, dieweil Si alte leütte darundter wahren, vndt den berg nicht wol hinauf gehen kondten, auch sonsten ihres standes adelichen standes halben, solches ihnen gerne gegönnet ward.

Aufm schloß, hatte ich die Ritterschaft benebens den herrenvettern zu gaste, vndt waren wol zufrieden⁷²⁹, biß der Oberste Sparr⁷³⁰, vber der mahlzeit zu vnß kalm, der marchirte mitt seinen 1000 kürißern⁷³¹ eben durch. [[165v]] Wir thaten ihm⁷³² nach möglichkeit, ehre vndt guts. Er sagte auch zu, gut Regiment zu halten. Ligt heütte in den Bernburgischen⁷³³ dörfern.

Nach der mahlzeit fuhre ich mitt bruder Fritzen⁷³⁴, Rittmeister Wieterßheimb⁷³⁵, vndt hofmeister Reußen⁷³⁶ hinauß, vndt besahe im freyen felde, das schöne Regiment der 1000 kürißer⁷³⁷, dabey vnß der Obrist leütenambtt, ein herr von hofkirchen⁷³⁸ gar höflich entpfiege. Der oberste Sparr, kam endlich auch darzu, vndt war sehr cortesisch⁷³⁹, nach deme er von den herrenvettern⁷⁴⁰, war expedirt worden.

Die herrenvettern, seindt wieder verraysett. Jch habe diesen abendt ezliche vom adel noch bey mir behalten von den landtJunckern, als den alten Stammer⁷⁴¹, die beyden Troten⁷⁴², iungen Stammer⁷⁴³, Wieterßheimb, Rödern^{744 745}, etcetera[.]

Dietrich Werder⁷⁴⁶ ist auch bey mir gewesen.

726 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

728 *Übersetzung*: "Handlung"

729 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

730 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

731 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

732 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

733 Bernburg, Amt.

734 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

735 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

736 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

737 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

738 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

739 cortesisch: höflich.

740 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

741 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

742 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

743 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

744 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

745 Identifizierung unsicher.

746 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

27. Mai 1630

[[166r]]

2 den 27. May.

<Dietrich Werder⁷⁴⁷, assistirt der huldigung am hartz⁷⁴⁸, im nahmen der herrnvettern⁷⁴⁹.>

Der Marschalck Erlach⁷⁵⁰, häuptmann Knoche⁷⁵¹, vndt Secretär Schwarzenberger⁷⁵², seindt meine commissarien die erbhuldigung⁷⁵³ in den harzämpfern⁷⁵⁴ von meinet wegen einzunehmen. Jch habe es in der person thun wollen, aber wegen Gernroda⁷⁵⁵ mich eines despects⁷⁵⁶, von den Catolischen reformationscommissarien^{757 758} befahrett⁷⁵⁹. <Sie l<n>ehmen auch einen handtschlag von Knochen, vndt den beampten, biß auf ferrneren bescheidt.>

*Nota Bene*⁷⁶⁰ [:] Casparus⁷⁶¹ dit de la bonne mention, que *Saint Julian*⁷⁶² a fait de moy & comme il craint la distraction de l'Empire & Monarchie Romaine^{763 764}.

pferde

2

Burckardt von Erlach, vf Altenburg⁷⁶⁵,

3

Cuno hardtwig von dem werder⁷⁶⁶ vf

Werderßhausen⁷⁶⁷,

3

henrich von dem Werder⁷⁶⁸ zu Gröptzig⁷⁶⁹,

747 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

748 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

749 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

750 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

751 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

752 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

753 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

754

755 Gernrode, Stift.

756 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

757 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634); Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

758 Hier: kaiserliche Kommissare zur Durchführung der Gegenreformation gemäß dem Restitutionsedikt von 1629.

759 befahren: (be)fürchten.

760 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

761 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

762 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

763 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

764 *Übersetzung*: "Kaspar sprach von der guten Erwähnung, die Saint Julien über mich gemacht hat und wie er die Zerteilung des Reiches und [der] römischen Monarchie befürchtet."

765 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

766 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

767 Werdershausen.

768 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

769 Gröbzig.

3 Melchior Andreß von Trotta⁷⁷⁰ vf Gensefurtt⁷⁷¹,
 3 Wolf Friderich von Trotta⁷⁷², zu hecklingen⁷⁷³,
 3 Gebhardt Friederich von Krosigk⁷⁷⁴ *Seiner* erben,
 1 henrich Friederich von Einsiedel⁷⁷⁵, vf
 Roschwitz⁷⁷⁶,
 1 Peter von Wesenbeck⁷⁷⁷ zu Waldaw⁷⁷⁸,
 0 Vriel von Eiche⁷⁷⁹ zu Bernburg⁷⁸⁰
 0 Georg Schuemann⁷⁸¹, wegen Truckenrohts⁷⁸²
 hoff,
 1 Burckardt henrich Mieke⁷⁸³ zu Gröptzig.

[[166v]]

<pferde>

0 0

hanß Wolf Ernst Röder⁷⁸⁴, hanß Jm ampt hazgeroda⁷⁸⁶ [!].
 Caspar Röder⁷⁸⁵,

pferde

2 2 2 1 1

Adrian Arendt Stammer⁷⁸⁷, Jm ampt Ballenstedt⁷⁹³.
 herman Christian Stammer⁷⁸⁸
 , henrich Julius von
 Wieterßheimb⁷⁸⁹, Christof
 Sigißmundt von Bila⁷⁹⁰
 erben, Valentin Germer⁷⁹¹ zu
 Reinstedt⁷⁹²

770 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

771 Gänsefurth.

772 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

773 Hecklingen.

774 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

775 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

776 Roschwitz.

777 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

778 Waldau.

779 Eichen, Uriel von (1597-1649).

780 Bernburg.

781 Schumann, Georg (gest. 1636).

782 Truckenroth, Johann (gest. 1600).

783 Mieke, Burkhard Heinrich.

784 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

785 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

786 Harzgerode, Amt.

787 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

788 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

793 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

789 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

790 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1623 und 1626).

791 Germer, Valentin (von).

792 Reinstedt.

[pferde]	Außer landes geseßene Ritterschaft.
0	Ludwig Börstel ⁷⁹⁴ , wegen Frühaufs ⁷⁹⁵ gühter.
1	Volradts von Krosigk ⁷⁹⁶ Sehligen erben, zu Besem ⁷⁹⁷ .
0	Siegfridt von heym ⁷⁹⁸ wegen Abberoda ⁷⁹⁹ ,
2	Christian Julius von heimb ⁸⁰⁰ , zu heimb ⁸⁰¹ ,
0	Georg Rauch ⁸⁰² Rentmeister wegen Sixdorf ⁸⁰³
<i>Summa</i> ⁸⁰⁴ der Ritterpferdt,	Ritterspersonen vndt freysaßen:
seindt: 31	23

Von Paulo Ludwigen⁸⁰⁵ *Secretario*⁸⁰⁶, habe ich heütte auch, einen handtschlag genommen.

[[167r]]

Jch habe heütte vetter Lebrechten⁸⁰⁷, zu Plötzkaw⁸⁰⁸, ein pferdt geschenckt, das fuchslein⁸⁰⁹, so Mein gnediger *herzlieber* herrvatter⁸¹⁰ sehliger gehabt.

Nachmittags, habe ich vndter andern, einem landstreicher, sejne falsche briefe, laßen abnehmen, die er gehabt, vndt zur stadt⁸¹¹ hinauß, verweysen. Wir habens auß collation der siegel, vndt handtschriften erst inne geworden, auch auß seiner relation⁸¹² welche mitt dem Innhalt des briefes, nicht vbereinstimmig gewesen.

Wir seindt ins abendtgebeht gefahren.

28. Mai 1630

☞ den 28. May. ☛

794 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

795 Frühauf, N. N..

796 Krosigk, Volrad (1) von (1577-1626).

797 Beesen (Beesenlaublingen).

798 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

799 Abberode.

800 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

801 Hoym.

802 Rauch, Georg.

803 Sixdorf.

804 *Übersetzung*: "Summe"

805 Ludwig, Paul (1603-1684).

806 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

807 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

808 Plötzkau.

809 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

810 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

811 Bernburg.

812 Relation: Bericht.

Jch habe heütte Johann von Axt⁸¹³, auß der Schlesie⁸¹⁴ zu einem Stallmeister vorstellen laßen, Gott gebe seinen segen, glück vndt heyl darzu. <Der hofmeister⁸¹⁵ hat ihn vorgestellet der[!] Stallpursche.>

L'estois fort incommodè de trois apostemes quelques jours en ça, dont je commence, a me mieux porter maintenant, Dieu mercy⁸¹⁶, *et cetera* n'estant pas accoustumè long temps en ça de tels hostes, & n'ayant jamais de ma vie estè galeux⁸¹⁷.

[[167v]]

Präsident *Heinrich Börstel*⁸¹⁸ ist bey mir gewesen, wie auch der Superintendens^{819 820}.

Mitt *Heinrich Börstel* son conseil a cause de mes deptes⁸²¹: Nota⁸²²: Faut distinguer entre les debtes⁸²³: 1. leich⁸²⁴ begängnüß kosten, vndt allgemeine schulden. 2. Privatschulden.

Das erste *betreffend* so ist bey fürstlichen vndt adelichen personen herkommen, das die kosten, biß auf den 30^{sten}. tag, (darauß mannichmal ¼ iahr wirdt) vber die gesambte herrschafft ergehen, expensa funebres⁸²⁵, abfertigung der diener, *etcetera* vndt dergleichen, gehört in die erbschaft schulden, muß in einen receß verfaßet werden, vndt vber mich, Meine brüder⁸²⁶, vndt schwestern⁸²⁷ ergehen. <Nota Bene⁸²⁸ [:] Begräbnüßkosten, gehen allen schulden vor.>

Das ander *betreffend* ist zu gedencken 1. endtwerder an die abstattung, 2. oder an die stundung. Zu der bahren abstattung, seindt wenig parata⁸²⁹ mittel. Man müste mitt allen creditorn handelen, auff parate termin. *hauptmann Knoche*⁸³⁰ kōndte [[168r]] am hartz⁸³¹ vndt zu Quedlinburg⁸³² das beste

813 Axt, Johann von (gest. 1634).

814 Schlesien, Herzogtum.

815 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

816 *Übersetzung*: "Ich war seit einigen Tagen sehr krank von drei Geschwüren, von denen ich beginne, mich jetzt besser zu befinden, Gott sei Dank"

817 *Übersetzung*: "wobei ich seit langer Zeit solche Gäste nicht gewohnt bin und nie in meinem Leben krätzig gewesen bin"

818 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

819 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

820 *Übersetzung*: "Superintendent"

821 *Übersetzung*: "sein Rat wegen meiner Schulden"

822 *Übersetzung*: "Beachte"

823 *Übersetzung*: "Muss unterscheiden zwischen den Schulden"

824 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

825 *Übersetzung*: "die Bestattungsausgaben"

826 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

827 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

828 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

829 *Übersetzung*: "bereitstehende"

830 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

831 Harz.

832 Quedlinburg.

thun, oder er *Heinrich Börstel*⁸³³ will selbsten, mitt harschleben⁸³⁴ handeln. Jch köndte an Christian Juliußen von heimb⁸³⁵, vmb stundung schreiben, auch mitt *Adrian Arndt Stammer*⁸³⁶ schreiben vmb stundung, die 400 {Thaler} wehren heetfeldt⁸³⁷ vmb weyhenachten *gebe gott* abezustatten. <Die> 4000 *betreffend* deren köndte *Madame*⁸³⁸ bey der landtschaft⁸³⁹ fähig werden, vf *Michaelis*⁸⁴⁰ der zinsen fähig sein, vff *Andreæ*⁸⁴¹ aber 1000 {Thaler} capitals, vndt der vbrigen, nach vndt nach von halben iahren, zu halben iahren, die 620 {Thaler} *Krosigks*⁸⁴² erben *betreffend* dieselben können von der wittibe⁸⁴³ <vermöge der Rechten> nicht gemahnet werden, Sie *dörfens*<darf> es auch nicht wagen, die obligation ist auch, so wol als der Troten⁸⁴⁴ ihre zu meiner gelegenheitt gerichtett. Den Raht⁸⁴⁵ mitt den 636 {Thalern} kan man an die landtschaft verweysen, Mitt Schaffgotsch⁸⁴⁶ hats keine eyll. Die Trawersachen, haben anstandt⁸⁴⁷, biß weyhenachten.

Gegen anfang des Juni⁸⁴⁸, an alle beampten zu rescribiren⁸⁴⁹ nach der huldigung ihre rechnung zu schließen, vndt 8 tage nach *Johannis*⁸⁵⁰ einzuschicken, oder extracts [[168v]] weyse, die *Ambtsresta*⁸⁵¹ köndte ich darauß ersehen. *hauptmann* Knoche⁸⁵² schleußt zwar erst auf *Bartolomæj*⁸⁵³ doch kan er auff *Johannis*⁸⁵⁴, den extract einschicken.

Zahlungsmittel belangende, so ist zwar Bernburg das ampt⁸⁵⁵, taxirt auff

7344	{Thaler}
5079	das Amt Ballenstedt ⁸⁵⁶ .
5038	das Amt hatzgeroda ⁸⁵⁷ [!],

833 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

834 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

835 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

836 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

837 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

838 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

839 Anhalt, Landstände.

840 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

841 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

842 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

843 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

844 Trotha, Familie.

845 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

846 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

847 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.

848 *Übersetzung*: "Juni"

849 rescribiren: eine Verfügung erlassen, anordnen.

850 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

851 *Übersetzung*: "rückstände"

852 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

853 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

854 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

855 Bernburg, Amt.

856 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

857 Harzgerode, Amt.

	6000	die zinsen, vom capital <in der landschafft ⁸⁵⁸ .>
<i>Summa</i> ⁸⁵⁹	23461	{ Thaler }
	4000	{ Thaler } trägt Gernroda ⁸⁶⁰ <vndt groß alersleben ⁸⁶¹ .>
<i>Summa</i> ⁸⁶²	27461	{ Thaler }
Davon abgezogen 4000 {Thaler} wegen Gernroda <Rest 23461 {Thaler} zu den Reichsoneribus ⁸⁶³ >		
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁴ :	4000	{ Thaler } schuldt so herrvatter ⁸⁶⁵ sehligger gemacht.
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁶ :	1000	{ Thaler } welche <i>Seine Gnaden</i> dem von Knesebeck ⁸⁶⁷ verehrett ⁸⁶⁸ .
<i>Jtem</i> ⁸⁶⁹ :	4000	{ Thaler } ohngefehr begräbnüßkosten.

*Nota Bene*⁸⁷⁰ [:] diese 9000 {Thaler} müßen von der beßerung der 36 mille⁸⁷¹ {Thaler} abgezogen werden, denn Mein herr [[169r]] vatter sehligger hat seinen antheil⁸⁷² vmb 36000 {Thaler} verbeßertt.

*Nota Bene*⁸⁷³ [:] Aber die ämbtter seindt deteriorirt. Dann die weinberge seindt vor 10 iahren, erfroren, können sich nicht wieder erholen. Die Mühle, (davon man den mezen⁸⁷⁴ iedes scheffels so gemahlen wirdt, nimptt) jst durch dieses kriegsvnwesen verschlimmertt, dann das volck hat sich vergeringertt, Ragun⁸⁷⁵ vndt Jeßnitz⁸⁷⁶ hat Mühlen angerichtett, dieser zum præjuditz, denn die Cöthner⁸⁷⁷ laufen hin, vndt laßen lieber aldar mahlen als hier⁸⁷⁸ wegen vnsicherheitt des wegcs,

858 Anhalt, Landstände.

859 *Übersetzung*: "Summe"

860 Gernrode, Amt.

861 Großalsleben, Amt.

862 *Übersetzung*: "Summe"

863 *Übersetzung*: "lasten"

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

866 *Übersetzung*: "Ebenso"

867 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

868 verehren: schenken.

869 *Übersetzung*: "Ebenso"

870 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

871 *Übersetzung*: "tausend"

872 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

873 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

874 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzlicher Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

875 Raguhn.

876 Jeßnitz.

877 Köthen.

878 Bernburg, Amt.

durch die vielen marchen⁸⁷⁹ vervsachett. Der wein, vndt die Mühlenuzung wehren die beyden häuptnuzungen dieses ampts. Mühlenuzung hette sich wol eher auff 2500 {Thaler} erstreckt, lieffe numehr doch alle iahr auf 1800 vndt der Mühlenschließ⁸⁸⁰ auf 600 {Thaler} hievon sollte ich den brüder⁸⁸¹ nichts sagen, aber wol von den gravaminibus⁸⁸² mich beschwehren, das *Son Altesse*^{883 884} sehliger die ämbter so hoch taxirt hette, denn *Bernburg* vndt [[169v]] hatzgeroda⁸⁸⁵ [!] trügen bey weitem das iehnige nicht, was sie wol eher getragen hetten, wehren auch keine pachtämbter, als wie Ballenstedt⁸⁸⁶, vndt Plötzka⁸⁸⁷.

Von 20<3> mille⁸⁸⁸ {Thalern} revenu a ceste heure⁸⁸⁹ müste ich abziehen, <bey> 2<3>000 wiederkäufliche⁸⁹⁰ zinsen, <von 50 mille⁸⁹¹ capital.>

Jtem⁸⁹²: vnderhalt

der brüder⁸⁹³ 6000

der schwestern⁸⁹⁴ 2500

<Nota Bene⁸⁹⁵ [:]

Amtsschliße⁸⁹⁶ seindt alle abgezogen.>

Regierungskosten 2000

Summa⁸⁹⁷ 10500

Son Altesse^{898 899} hatte 3 rächte in der Regierung, aber wegen der vnkosten, wu so vnerträglich wurden sie abgeschafft.

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰⁰> Gegen die brüder, müste ich der beßerung der 36000 {Thaler} nicht gedencken. Sie wehre auch im kriegswesen nicht zu rechnen, Man ist den casibus fortuitis⁹⁰¹

879 Marche: Marsch.

880 Mühlenschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten einer Mühle.

881 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

882 Übersetzung: "Beschwerlichkeiten"

883 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

884 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

885 Harzgerode, Amt.

886 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

887 Plötzkau, Amt.

888 Übersetzung: "tausend"

889 Übersetzung: "Einkommen zu dieser Stunde"

890 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

891 Übersetzung: "tausend"

892 Übersetzung: "Ebenso"

893 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

894 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

895 Übersetzung: "Beachte wohl"

896 Amtsschließ: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amtes (Verwaltungseinheit).

897 Übersetzung: "Summe"

898 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

899 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

900 Übersetzung: "Beachte wohl"

901 Übersetzung: "unvorhergesehenen Fällen"

vnderworfen, pächte kommen nicht ein, die dienste seindt deteriorirt, leütte seindt verloffnen, ich bin mitt den wiederkaüfflichen zinsen [[170r]] beschwehrt (davon gleichwol *Son Altesse*^{902 903} sehligler die helfte abgetragen, denn sie sich zuvor auf 5 *mille*⁹⁰⁴ {Thaler} iährlich belieffen) mitt den Regierungskosten, vnderhalt der brüder⁹⁰⁵, schwestern⁹⁰⁶ etcetera[.] *Nota Bene*⁹⁰⁷ [:] von der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁸> beßerung sollte ich mich bezahlt w<m>achen, so wol, wegen der begräbnüßkosten, als der ehегelder⁹⁰⁹. Dann die 36000 {Thaler} seindt wie erbe zu achten, ob sie schon beym lehen verbleiben. Der 3. theil a moy⁹¹⁰, oder anweysung der creditorn. Meine privat schulden <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹¹> können nicht aufs lehen, sondern aufs erbe geschlagen werden. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹²> Begräbnüßkosten, vom iährlichen vnderhalt vndt deputat⁹¹³ der brüder, nicht vom capital zu nehmen.

Bruder Frizen rayse nach Straßburg⁹¹⁴ betreffend mitt Fürst Ludwig⁹¹⁵ in raht zu ziehen. Zeitt, zu perpendiren⁹¹⁶.

3 *mille*⁹¹⁷ {Thaler} iährlich. Media⁹¹⁸,

mangeln. bey vergleichung cum fratribus⁹¹⁹ vndt vberschlag der rechnung wirdt sichs finden.

*Son Altesse*⁹²⁰ hat ihn nie Locus⁹²¹.

nicht vor bruder friedrich ½ kosten mitt Lignitz⁹²².

wollen mitt andern verschicken. Education.
graf von schauburg⁹²³ ist arm.

Peter von Sebottendorf⁹²⁴
wehre zu pedantisch vor bruder

902 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

903 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

904 *Übersetzung*: "tausend"

905 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

906 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

907 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

910 *Übersetzung*: "an mich"

911 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

912 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

913 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

914 Straßburg (Strasbourg).

915 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

916 perpendiren: genau abwägen, gründlich erwägen.

917 *Übersetzung*: "tausend"

918 *Übersetzung*: "Mittel"

919 *Übersetzung*: "mit den Brüdern"

920 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

921 *Übersetzung*: "Ort"

922 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

923 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

924 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

friedrich welcher allbereit
heranwüchse.

An Adolf Börstel⁹²⁵ zu schreiben,
<destwegen.>

29. Mai 1630

[[170v]]

den 29. May.

Jch bin frühe morgen, hinauß nacher Altenburg⁹²⁶, spatziren geritten, mitt bruder Fritzen⁹²⁷, vndt den Junckern⁹²⁸.

An Fürst Ludwigen⁹²⁹ geschrieben, wegen ezlicher wortt, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³⁰> mir, vndt dem Superintendenten, *Magister* Reinhardo⁹³¹, hartt vorkommen, (betreffend die *Augspurgische* confession⁹³², vndt derselben beypflichtung Meines sehligen hernvatters⁹³³) in der leichpredigt⁹³⁴, *Magister* Danielis Saxens⁹³⁵.

Expediè quelques lettres.⁹³⁶

Des Wingerßky⁹³⁷ 5 compagnien kuraßirer, seindt vmb den Mittag hierdurch⁹³⁸ marchiret, nach dem lande zu Mecklenburg⁹³⁹ hin. *Obrist* Sparr⁹⁴⁰ ist nacher Pommern⁹⁴¹.

Chur Sachsen⁹⁴² hat in seinen landen⁹⁴³ auf den 25.[,] 26.[,] 27. Junij⁹⁴⁴, ein Jubelfest außgeschrieben, weil vor 100 iahren, vmb selbige zeitt die Augspurgische confession vbergeben

925 Börstel, Adolf von (1591-1656).

926 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

927 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

928 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

929 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

930 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

931 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

932 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

933 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

934 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

935 Sachse, Daniel (1596-1669).

936 *Übersetzung*: "Einige Briefe abgeschickt."

937 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

938 Bernburg.

939 Mecklenburg, Herzogtum.

940 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

941 Pommern, Herzogtum.

942 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

943 Sachsen, Kurfürstentum.

944 *Übersetzung*: "des Juni"

worden. Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir⁹⁴⁵ demandent s'il faut faire le mesme, je tiens que non⁹⁴⁶.

Jch bin mitt den schwestern⁹⁴⁷, vndt bruder Fritzen, in die vorbereitungspredigt gefahren.

[[171r]]

Der Bentheimische⁹⁴⁸ bohte ist von Wien⁹⁴⁹ wiederkommen, mitt bericht, daß Ihre Kayserliche Mayestät⁹⁵⁰ den 17. / 27. huius⁹⁵¹, gewiß, naher Regensburg⁹⁵², mitt einem stargken comitat⁹⁵³, <von 600 wägen,> aufgebrochen seyen. Gott gebe derselben glücklichen succeß⁹⁵⁴ zu allem Christlichen vorhaben, vndt mir auch.

30. Mai 1630

○ den 30. May:

heütte ist bericht einkommen, wie daß der Obrist leutenant von hofkirchen⁹⁵⁵, mitt seynen stargken 5 compagnien, zu Poley⁹⁵⁶ vbel gehausett, vndt das korn abfretzen⁹⁵⁷ laßen, dieweil die 2 fuder⁹⁵⁸ hew, welche ich dahin verordnet, zu spähte ankommen, durch der schreiber fahrläßigkeit, auch nur ¾ eines Rindes, auf iede compagnia⁹⁵⁹ gegeben worden, also daß sie sich des fleisches halben, höchlichen beschwehret.

Graf Philips von Manßfeldt⁹⁶⁰, vndt Levin Han⁹⁶¹, seindt auch bey ihnen gewesen, wollen heütte, zue Mittage, alhier⁹⁶² bey mir sein.

Wir haben Gottes wortt, in der kirchen, angehört vndt communicirt. Gott gebe, das es nicht das letzte mal alhier seye, sintemahl wir [[171v]] <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶³> zeitung⁹⁶⁴ bekommen,

945 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

946 *Übersetzung*: "fragen, ob man dasselbe tun muss, ich glaube, dass nicht"

947 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

948 Bentheim, Grafschaft.

949 Wien.

950 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

951 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

952 Regensburg.

953 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

954 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

955 Hofkirchen, Albrecht von (gest. 1633).

956 Poley.

957 abfretzen: abfressen.

958 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

959 *Übersetzung*: "Kompanie"

960 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

961 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

962 Bernburg.

963 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

964 Zeitung: Nachricht.

das die geistlichen güther, vnß sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁵> genommen <werden>, vndt der Paßauwische vertrag⁹⁶⁶, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁷> (als welcher dem Kayser⁹⁶⁸ abgedrungen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁹> dem pabst⁹⁷⁰, zum præjuditz gemacht,) nicht mehr gültig sein.

Jch habe mitt dem hofprediger, *Magister Saxen*⁹⁷¹ geredett. Er sagt: herrvatter⁹⁷² sehliger habe auf die *Augsburgische confession*⁹⁷³ gesehen (wegen des edicts⁹⁷⁴) ob wir vnß nicht darinnen vereinbahren köndten, vndt es ihm vertrawett. Die wortt geendert vndt vngeendert, wehren nicht *Son Altesse*⁹⁷⁵ sehliger, sondern seine, *Magister Saxens*, eigene wortte[.]⁹⁷⁶ Der paragraphus⁹⁷⁸ vndter der gestalt wehre recht, weil die erleütterung de *anno*⁹⁷⁹ 1561 darbey stünde welche auch reformirten als *Fridericus III. Elector Palatinus*⁹⁸⁰ machen helfen.⁹⁸¹ Wehre nur ein worttgezäncke, *Λογομαχία*⁹⁸²⁻⁹⁸³ dann viel lutherische, glaübeten die fleischliche nießung, selber nicht. In der geenderten confession⁹⁸⁴, wehren nur *ceremonialia*⁹⁸⁵ geändert. Bähete ich wollte es also stehen laßen, dieweil [[172r]] es auch der præäsident *Heinrich Börstel*⁹⁸⁶ aprobirett⁹⁸⁷.

965 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

966 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

967 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

968 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

969 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

970 Julius III., Papst (1487-1555).

971 Sachse, Daniel (1596-1669).

972 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

973 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

974 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

975 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

976 Hier zitiert aus der Leichenpredigt für Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg [Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß, fol. D1j.]: "Und seynd Ihre Fürstliche Gnaden dessen gewiß und versichert gewesen/ daß kein mensch deroselben würde überweisen können/ daß ihre Lehr/ so sie auch in dero Lande treiben lassen/ besagter [Augsburgischer] Confession sie werde ungeendert oder geendert genant/ sintemahl der inhalt eynerley/ was die hauptursach betrifft: nur daß in den letztern editionen etwas zum theil gelindert/ zum theil besser erkläret ist zu wider sey." Die Worte "ungeendert" und "geendert" stehen für die "Confessio Augustana invariata" 1530 bzw. die "Confessio Augustana variata" 1540. Letztere bildete eine der Bekenntnisgrundlagen im Fürstentum Anhalt; vgl. dazu den Einführungstext zur Konfessionalisierung in Anhalt.

978 *Übersetzung*: "Paragraph"

979 *Übersetzung*: "vom Jahr"

980 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der (1515-1576).

981 Im Paragraphen "vndter der gestalt" zum 10. Artikel der "Confessio Augustana" referiert Daniel Sachse in der Leichenpredigt für Christian I. von Anhalt-Bernburg als "erleütterung" die Kompromissformel zwischen Gnesiolutheranern auf der einen und Philippisten bzw. Reformierten auf der anderen Seite bezüglich des Abendmahls, welche 1561 auf dem Naumburger Fürstentag beschlossen worden war [vgl. Gustav Kawerau: Art. Naumburger Fürstentag, in: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 13 1903, S. 661-669] und der Christian I. "jederzeit mit mund und hertzen beygepflichtet" habe [Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß, fol. D1jv.].

982 *Übersetzung*: "Wortgefecht"

983 Im Original verwischt.

984 Confessio Augustana variata secunda 1540 (W40R), in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Quellen und Materialien. Band 1: Von den altkirchlichen Symbolen bis zu den Katechismen Martin Luthers, hg. von Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 119-167.

31. Mai 1630

ᵀ den 31. May.

heütte ist bruder Friederich⁹⁸⁸ von vnser aller wegen, nach Zerbst⁹⁸⁹, der parentation⁹⁹⁰ des Wendelinj⁹⁹¹ beyzuwohnen.

*Zeitung*⁹⁹² vom præäsidenten⁹⁹³ das der Apt von Werden⁹⁹⁴, vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹⁵> Stadthalter Metternich⁹⁹⁶, wegen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁹⁸> nachlaß vberkommen daß er mit zuziehung Freybergers⁹⁹⁹, Nienburg¹⁰⁰⁰, vndt Pater Tricerius^{1001 1002}, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰³> Kolberg¹⁰⁰⁴ occupiren sollten.

Präsident *Heinrich Börstel* ist zu mir kommen: Touchant mon voyage a Ratisbonne^{1005 1006} so soll ich mich nicht offeriren, sondern warten, vndt es wol laßen an mich kommen. Denn Fürst *August*¹⁰⁰⁷ und Fürst *Ludwig*¹⁰⁰⁸ werden selbst an den Kayser suppliciren vmb ein conservatorium¹⁰⁰⁹ bey den Geistlichen güthern zu verbleiben, biß sie mitt rechtt, vndt nicht de facto¹⁰¹⁰, darauß gesetzt werden. Durch Agenten¹⁰¹¹ solch ding anzubringen, bleibt es beliegen, hat keinen Nachtruck. Wehre beßer, durch einen auß vnserm Mittel, *hoc est per me*¹⁰¹². Vfm

985 *Übersetzung*: "Zeremonialsachen"

986 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

987 approbiren: billigen.

988 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

989 Zerbst.

990 Marcus Friedrich Wendelin: Panegyricus Parentalis Principi Illustrissimo Et Celsissimo Christiano Seniori, Principi Anhaltino [...] beatissimae & gloriosissimae memoriae, Köthen 1630.

991 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

992 Zeitung: Nachricht.

993 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

994 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

995 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

996 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

997 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

998 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

999 Freyberg, Hildebrand.

1000 Nienburg (Saale), Stift.

1001 Stricker, Martin (ca. 1577-1649).

1002 Vermutlich fehlerhafte Schreibung für "Stricerius".

1003 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1004 Cölbick, Stift.

1005 Regensburg.

1006 *Übersetzung*: "Meine Reise nach Regensburg betreffend"

1007 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1008 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1009 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

1010 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1011 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1012 *Übersetzung*: "das heißt durch mich"

Churfürsten tag wirdt der Kayser gern behuetsam gehen, vndt nicht via factj¹⁰¹³ vns deposediren¹⁰¹⁴ wollen, bevorab <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁵> weil Ferdinand I.¹⁰¹⁶ dergleichen mandat¹⁰¹⁷ anno¹⁰¹⁸ 1562 vnß habe ertheilet, das wir nicht de facto¹⁰¹⁹ sollen deposedirt, Sondern de jure¹⁰²⁰ gehört [[172v]] werden.

Plötzka¹⁰²¹ wehre nur in der theilung zu 4800 {Thaler} iährlich angeschlagen. Dieweil es aber mein herrvatter¹⁰²² höher genoßen, alß hetten *Seine Gnaden* ein¹⁰²³ 20 mille¹⁰²⁴ {Thaler} mehr davor bekommen.

Wann die herrenvettern¹⁰²⁵ sagen, hola, ihr verwendet die 12 mille¹⁰²⁶ {Thaler} dotem uxoris¹⁰²⁷¹⁰²⁸, nicht ins lehen, sondern zu eweren prjvatnutzen, derwegen seindt wir eüch dieselbigen auß der landtschaft¹⁰²⁹ erlegen¹⁰³⁰ zu laßen, vndt darein zu consentiren nicht schuldig, so kan ich hingegen ihnen die eviction¹⁰³¹, oder auch versur¹⁰³² der schuldt, auß der verbeßerung der 36000 {Thaler} thun, vndt also meine schulden richtig machen, denn die verbeßerung ist alß erbe zu rechnen.

Des Jubelfests wegen, so hetten wir mehr vrsach zu trawren, als zu jubiliren. Die ChurSäxischen¹⁰³³ giengen immer auf die piaffe¹⁰³⁴ vndt eüßerlichen schein, wie dann [[173r]] das schmücken der kirchen, mitt Meyen vndt graß, die proceßionen, das vielfältige¹⁰³⁵ stärckere leütten, die anbefohlene musica vocalis¹⁰³⁶ vndt jnstrumentalis¹⁰³⁷, das prangen vndt Jubiliren, so in dem gedruckten außschreiben¹⁰³⁸ zu befinden, genugsam an tag geben. Wir köndten aber einen behttag

1013 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1014 deposediren: außer Besitz setzen.

1015 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1016 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1017 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

1018 *Übersetzung*: "im Jahr"

1019 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

1020 *Übersetzung*: "von Rechts wegen"

1021 Plötzkau, Amt.

1022 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1023 ein: ungefähr.

1024 *Übersetzung*: "tausend"

1025 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1026 *Übersetzung*: "tausend"

1027 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1028 *Übersetzung*: "Mitgift der Ehefrau"

1029 Anhalt, Landstände.

1030 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

1031 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

1032 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

1033 Sachsen, Kurfürstentum.

1034 *Übersetzung*: "hoffärtiger Gang"

1035 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

1036 *Übersetzung*: "Vokalmusik"

1037 *Übersetzung*: "Instrumental[musik]"

1038 Instruction und Ordnung/ Nach welcher in Unsem von Gottes Gnaden Johans Georgen/ Hertzogen zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ des Heiligen Röm. Reichs Ertzmarschallens unnd Churfürstens [...] Churfürstenthumb und

halten, Gott dancken, vor die erhaltene reine lehr, vnß bekennen zur Augspurgischen confession¹⁰³⁹ vndt derselben erklärungs¹⁰⁴⁰, wie dieselbe auch von <Reformierten> Chur[fürsten] vndt Fürsten wehre vndterschrieben worden, vndt Gott bitten vmb fernere erhaltung seines Göttlichen wortts, vndt dieses nur einen tag nicht 3 tage lang. Man köndte sich auch erkundigen, wie es Chur Brandenburg¹⁰⁴¹ halten wirdt.

Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin¹⁰⁴² hette wegen ihrer communion sich der observantz¹⁰⁴³, vndt meinem gegebenen revers zu accommodiren¹⁰⁴⁴. Es wehre ein anders, wann man krank als wann man gesundt wehre, vndt auf einem dorf, als in einer Stadt, da es scandalum¹⁰⁴⁵, vndt altercationes¹⁰⁴⁶ gebe. etcetera [[173v]] scandala¹⁰⁴⁷ bey der gemeine¹⁰⁴⁸ [,] altercationes¹⁰⁴⁹ vndter den pfaffen. Es müste nur, in der stille, vndt <in> geheimb zugehen im gemach etcetera ohne das gesinde gleichsam verstohlener weyse. Die observantz¹⁰⁵⁰ von Plözka¹⁰⁵¹, Zerbst¹⁰⁵², Cassel¹⁰⁵³, in acht zu nehmen. etcetera Jedoch worinnen man illæsa conscientia¹⁰⁵⁴ nachgeben köndte, das wehre rahtsam.

Anno¹⁰⁵⁵ 1603 bey der gemachten, vndt in anno¹⁰⁵⁶ 1606 effectuirten¹⁰⁵⁷ landestheilung seindt die einkommen, des fürstlich Bernburgischen antheiß¹⁰⁵⁸ angeschlagen worden, auf 22262 {Thaler} 28 {gute Groschen} 3½ {Pfennige} hiervon hat Fürst Augusto¹⁰⁵⁹ iährlichen 4500 {Thaler} zinß von 75 mille¹⁰⁶⁰ {Thaler} capital, abgestattet werden sollen, Restirte¹⁰⁶¹ also net¹⁰⁶², an intraden¹⁰⁶³ 17762 {Thaler} 23[!] {gute Groschen} 3½ {Pfennige}[.]

Landen/ das instehende Evangelische Jubelfest/ den 25. 26. und 27. Iunii, dieses 1630. Jahrs solle gehalten werden, Dresden 1630.

1039 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.

1040 Vermutlich ist hiermit die auf dem Naumburger Fürstentag von 1561 beschlossene Erklärung zum Artikel 10 der "Confessio Augustana" gemeint; vgl. obige Anm. 9.

1041 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1042 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1043 Observanz: Befolgung.

1044 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1045 Übersetzung: "ein Ärgernis"

1046 Übersetzung: "Streitigkeiten"

1047 Übersetzung: "Ärgernisse"

1048 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

1049 Übersetzung: "Streitigkeiten"

1050 Observanz: Befolgung.

1051 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

1052 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1053 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1054 Übersetzung: "mit unverletztem Gewissen"

1055 Übersetzung: "Im Jahr"

1056 Übersetzung: "im Jahr"

1057 effectuiren: ausführen, durchführen.

1058 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1059 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1060 Übersetzung: "tausend"

1061 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1062 nett: netto.

herrvatter¹⁰⁶⁴ *sehliger* hat aber seinen antheil verbeßert, mitt 36352 {Thaler} – 6 {Pfennige} thut an iährlichem einkommen 2181 {Thaler} wehren [[174r]] also, izo die intraden¹⁰⁶⁵ des *Fürstlich Bernburgischen* antheilß¹⁰⁶⁶ 19943 {Thaler} 23 {gute Groschen} 3½ {Pfennige}{.}

hiervon aber werden folgende schulden abzuziehen sein:

4000	{Thaler} so <i>Son Altesse</i> ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ <i>sehliger</i> von Meinen ehegeldern ¹⁰⁶⁹ angegriffen.
1000	{Thaler} welche Jhre <i>Gnaden</i> Christmilder gedechtnüß, hempo von Knesebeck ¹⁰⁷⁰ schuldig worden.
2500	{Thaler} capital, seindt Jhre <i>Gnaden</i> <i>sehlige</i> dero gemahlin ¹⁰⁷¹ lob <i>sehligen</i> andenckens, Meiner hochgeliebten FrawMutter <i>sehliger</i> am 3. <i>Februarij</i> ¹⁰⁷² 1619 schuldig worden, vndt ist diese post ¹⁰⁷³ biß dato ¹⁰⁷⁴ auß der <i>Fürstlichen</i> kammer verzinsett.
1000	{Thaler} seindt schwester Agnißgen ¹⁰⁷⁵ <i>sehliger</i> am tage Johannis ¹⁰⁷⁶ 1613 zu ersetzung des patengeldes verschrieben, Jst auch biß dato ¹⁰⁷⁷ , auß der kammer verzinsett. <[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁰⁷⁸ > mais i'en doute la continuation, cela estant un don personel. ¹⁰⁷⁹
4000	{Thaler} vndt drüber, leichbegängnüßkosten.

[[174v]]

Dietrich von dem Werder¹⁰⁸⁰, ist von dem harz¹⁰⁸¹ wiederkommen, alß *Fürst Augusti*¹⁰⁸² vndt *Fürst Ludwigs*¹⁰⁸³ commissarius¹⁰⁸⁴, vndt berichtet, die huldigung alda seye vberall wol abgegangen.

1063 Intraden: Einkünfte.

1064 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1065 Intraden: Einkünfte.

1066 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1067 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1068 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

1069 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1070 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1071 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1072 *Übersetzung*: "des Februars"

1073 Post: Geldsumme.

1074 *Übersetzung*: "heute"

1075 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

1076 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

1077 *Übersetzung*: "heute"

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1079 *Übersetzung*: "Aber ich bezweifle davon die Fortsetzung, weil das ein persönliches Geschenk war."

1080 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Wir haben diesen abendt, vmb<nach> 6 vhren vmb ½ siebene, die erschreckliche <[Marginalie:]
*Nota Bene*¹⁰⁸⁵> Sonnenfinsternuß gesehen, durch *Melchior Loys*¹⁰⁸⁶ <sein> instrument, da die
 sonne ist auf 10 digitos¹⁰⁸⁷ gantz verfinstert worden. Gott behüte vns, vor böser bedeuüttung
 derselbigen.

<Antwort>Schreiben, vndt condolentzen, auf meine trawrige notification, entpfangen, vom
 Churfürsten von Bayern¹⁰⁸⁸, vom Cardinal Glösel¹⁰⁸⁹, von der herzogin¹⁰⁹⁰ von husem¹⁰⁹¹, von
 herzog August von Sachßen Lawenburg¹⁰⁹² [,] von Landtgraf Wilhelm von heßen¹⁰⁹³, von herzog
 Christian zu Lünenburg¹⁰⁹⁴, vom Ertzhertzog Leopoldo¹⁰⁹⁵, von graf Philip Moritzen zu hanaw¹⁰⁹⁶
 , Jtem¹⁰⁹⁷: vom agenten¹⁰⁹⁸ [[175r]] Löben¹⁰⁹⁹, daß Ihre Mayestät¹¹⁰⁰ naher Regenspurg¹¹⁰¹
 aufgebrochen, vndt alle satisfaction, contribution, etcetera was sie begehrt, auß Vngern¹¹⁰²
 entpfangen, gegen freylaubnis der religion. So seindt auch Ihrer Mayestät stadtliche legata¹¹⁰³
 zukommen an geldt, pferden, vndt geschmuck, vom Bethlen Gabor¹¹⁰⁴. <dem Kayser einen
 kostbaren demantring, ein schön roß sampt aller zugehör, von lauter gediegenem golde gemacht,
 vndt 40 mille¹¹⁰⁵ ducaten, dem Könige¹¹⁰⁶ 40 mille¹¹⁰⁷ ducaten, der Kayserinn¹¹⁰⁸ 20 mille¹¹⁰⁹
 ducaten, vndt Ertzhertzog Leopoldo Wilhelmo¹¹¹⁰ 10 mille¹¹¹¹ ducaten. Jst datirt Löbens schreiben,
 den 19. / 29. May: der Kayser soll den 4. / 14. Junij¹¹¹², zu Regenspurg anlangen.>

1081 Harz.

1082 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1083 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1084 *Übersetzung*: "Kommissar"

1085 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1086 Loyß, Melchior (1576-1650).

1087 *Übersetzung*: "Fingerbreit"

1088 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1089 Khlesl, Melchior (1552-1630).

1090 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

1091 Husum.

1092 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

1093 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1094 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1095 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1096 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

1097 *Übersetzung*: "ebenso"

1098 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1099 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1100 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1101 Regensburg.

1102 Ungarn, Königreich.

1103 *Übersetzung*: "Vermächtnisse"

1104 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

1105 *Übersetzung*: "tausend"

1106 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1107 *Übersetzung*: "tausend"

1108 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1109 *Übersetzung*: "tausend"

1110 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1111 *Übersetzung*: "tausend"

Schreiben auß Italien¹¹¹³ von *bruder ernst*¹¹¹⁴ den 10. May datirt.

Chur Saxon¹¹¹⁵ vndt Brandenburg¹¹¹⁶ haben sich in der person zu kommen, endtschuldigett, die andern Churfürsten¹¹¹⁷ wollen sich alle einstellen.

König in Franckreich¹¹¹⁸ hat Chambery¹¹¹⁹ in Savoya¹¹²⁰ eingenommen.

1112 *Übersetzung*: "Juni"

1113 Italien.

1114 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1115 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1116 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1117 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1118 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1119 Chambéry.

1120 Savoyen, Herzogtum.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 37
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 4, 4, 7, 25
- Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 4
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 51
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 26, 51
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11, 12, 25, 26, 28, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 12, 14, 14, 16, 21, 22, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 39, 40, 42, 43, 43, 44, 45, 47, 49, 51, 51
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 35, 36
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 6, 6, 8, 11, 21, 41, 49, 50
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 14, 26, 33, 34, 40, 43, 43, 44, 53
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 12, 15, 25, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 12, 16, 25, 26, 30, 33, 34, 35, 36, 36, 40, 43, 43, 44, 45, 48
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 22, 26
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 22
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 22, 22, 26
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 22, 26, 46, 49
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 25, 26, 40, 43, 44, 46
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 11, 22, 22, 24, 25, 26, 26, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 44, 45, 48, 49, 51
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 22, 26
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 21, 22, 22, 24, 25, 26, 26, 27, 30, 31, 31, 34, 35, 35, 36, 36, 37, 48, 49, 50, 51
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 39
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 22, 26
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg
- Arnswaldt, Wolf von 22, 23
- Axt, Johann von 7, 9, 9, 40
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 4, 5
- Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 4
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 53
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 18, 52, 53
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 6
- Berndt, Johann 14
- Bethlen, Gabriel 52
- Biedersee, Matthias von 27, 27
- Bila, Christoph Sigmund von 38
- Bodenhausen, Bodo von 27
- Böhm(e), Hans 17
- Börstel, Adolf von 45
- Börstel, Curt (4) von 30
- Börstel, Heinrich (1) von 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 24, 25, 29, 30, 30, 33, 33, 34, 35, 35, 40, 41, 47, 48
- Börstel, Ludwig (1) von 39
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 29
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 23, 24, 50, 53
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9

- Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 52
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 18
- Chanowsky von Langendorf, Friedrich Ludwig 14
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 29
- Conti, Torquato 24
- Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 2, 3
- Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 7
- Eichen, Uriel von 12, 38
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 38
- Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 52
- Erlach, Burkhard (1) von 12, 13, 16, 17, 17, 25, 27, 28, 31, 37
- Faye, Abraham de la 2
- Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 49
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 8, 10, 18, 19, 24, 32, 32, 33, 33, 46, 48, 52
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 52
- Freyberg, Hildebrand 48
- Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
- Frühauf, N. N. 39
- Fuhrmeister, Johann 15, 16, 17, 35
- Germer, Valentin (von) 38
- Gese, Bernhard 24
- Götze, Sigismund von 24
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 29, 32
- Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 4, 23, 23, 24, 37
- Hahn, Levin Ludwig (von) 46
- Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 52
- Harschleben, Johann (1) 6, 41
- Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24
- Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 41
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 30
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52
- Hofkirchen, Albrecht von 36, 46
- Hoym, Christian Julius von 39, 41
- Hoym, Siegfried von 39
- Hübner, Tobias (2) 23
- Julius III., Papst 47
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 47
- Khlesl, Melchior 52
- Kluge, N. N. 12, 21
- Knesebeck, Hempo (1) von dem 3, 22, 31, 42, 51
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 7, 13, 28, 37, 40, 41
- Konrad II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4
- Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 41
- Krosigk, Gebhard Friedrich von 38, 41
- Krosigk, Volrad (1) von 39
- Lampe, Ernst Konrad (von) 27, 27
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 19, 52
- Loyß, Melchior 52
- Ludwig, Paul 39
- Ludwig XIII., König von Frankreich 53
- Lützow, Barthold von 8
- Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 21, 27, 46
- Martius, Johann Kaspar 28
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 26, 30, 40
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 29, 30
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 29
- Metternich, Johann Reinhard von 6, 7, 37, 48
- Miehe, Burkhard Heinrich 38
- Milag(ius), Martin 24
- N. N., Balthasar (2) 15, 15, 16, 16, 17, 18
- Oldehöft, N. N. 29
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 15, 16, 29
- Österreich, Leopold, Erzherzog von 52
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 52
- Pecker von der Ehr, Johann David 20
- Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der 47

Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 14
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 18
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 18
 Pfau, Kaspar (1) 4, 37
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 19, 24,
 24
 Preutaeus, Hugo 48
 Quingenberg, Adam Heinrich von 22, 23
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 2, 8, 23
 Rauch, Georg 39
 Reinhardt, Konrad 28, 40, 45
 Richter (1), N. N. 3, 7
 Röder, Ernst Dietrich von 27
 Röder, Hans Kaspar von 38, 45
 Röder, Hans Wolf Ernst von 36, 38, 45
 Rueß von Hopfenbach, Hans 16, 17, 28, 36, 40
 Sachse, Daniel 25, 45, 47
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 10,
 13, 18, 32, 33, 45, 53
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 8
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 52
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 19
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 2, 3
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 41
 Schaumburg, Otto V., Graf von 44
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 9, 9, 30
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 19, 44
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
 Herzogin von, geb. Prinzessin von
 Dänemark und Norwegen 52
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 11
 Schumann, Georg 25, 31, 38
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 16, 17, 25,
 29, 35, 37
 Schwarzenberger, Johann Ludwig 29
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 19, 22
 Schwarzburg-Rudolstadt, Karl Günther, Graf
 von 19
 Sebottendorf, Peter von 9, 44
 Sötern, Philipp Christoph von 18, 53
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 34, 36, 36, 45
 Spinola, Ambrogio 15
 Stammer, Adrian Arndt (von) 36, 38, 41
 Stammer, Hermann Christian (von) 34, 36, 38
 Stricker, Martin 48
 Töbing, Heinrich 22, 23
 Trotha, Familie 41
 Trotha, Melchior Andreas von 36, 38
 Trotha, Wolf Friedrich von 36, 38
 Truckenroth, Johann 38
 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 19
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 9,
 10, 11, 19, 21
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 53
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 37
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 48
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 34, 45
 Werder, Cuno Hartwig von dem 28, 37
 Werder, Dietrich von dem 8, 28, 36, 37, 51
 Werder, Heinrich von dem 34, 37
 Wesenbeck, Peter d. J. von 38
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 7, 7,
 27, 29, 36, 38
 Winß, Andreas 7
 Wolframsdorf (1), N. N. von 21
 Zanthier, Christoph Albrecht von 22, 23
 Zelle, Lorenz 15, 16, 17, 35

Ortsregister

- Abberode 39
Ahrensbök 11
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 37, 45
Anhalt, Fürstentum 4, 6, 9, 12, 21, 21, 22, 27, 28, 34
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 26, 42, 50, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 26, 50
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50
Aschersleben 7
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 27
Badeborn 4, 8
Ballenstedt 6, 8
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6, 26, 37, 38, 41, 43
Barby, Grafschaft 22
Bärenrode 12
Beesen (Beesenlaublingen) 39
Bentheim, Grafschaft 46
Berlin 24
Bernburg 5, 7, 8, 11, 14, 14, 16, 28, 30, 32, 35, 38, 39, 45, 46
Bernburg, Amt 14, 36, 41, 42
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 15
Brandenburg, Markgrafschaft 23, 23
Brasilien 2, 10
Chambéry 53
Cölbigk, Stift 48
Coswig (Anhalt) 22
Dessau (Dessau-Roßlau) 24
Eger (Cheb) 11, 28
Egerischer Sauerbrunnen 11, 28
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 13
Frankreich, Königreich 2, 3, 10, 15, 31, 34
Freckleben 34
Gänsefurth 38
Gartz 24
Gernrode 3, 5, 7
Gernrode, Amt 37, 42
Gernrode, Stift 8, 37
Glückstadt 10
Greifenhagen (Gryfino) 24, 24
Gröbzig 37
Großalsleben 5
Großalsleben, Amt 42
Güntersberge 12, 13
Güntersberge, Amt 12, 37
Güsten 12
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 21
Halle (Saale) 6, 29
Hamburg 10, 29
Harz 40, 51
Harzgerode 13
Harzgerode, Amt 37, 38, 41, 43
Hecklingen 38
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 5, 10, 18, 32, 32, 37
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 50
Hoym 39
Husum 52
Ilberstedt 27
Italien 3, 10, 53
Jeßnitz 42
Karlsbad (Karlovy Vary) 8
Köthen 21, 42
Leipzig 2, 8
Magdeburg, Erzstift 33
Mecklenburg, Herzogtum 45
Mühlingen, Grafschaft 4, 5
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 10, 10, 31, 34
Nienburg (Saale), Stift 48
Olinda 2
Osmanisches Reich 10, 15
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia) 10
Pfalz, Kurfürstentum 16, 29
Piemont 15
Plötzkau 39
Plötzkau, Amt 26, 43, 49
Poley 30, 46
Pommern, Herzogtum 3, 4, 6, 24, 45
Portugal, Königreich 10

Preßburg (Bratislava) 18
Quedlinburg 8, 40
Raguhn 42
Regensburg 7, 19, 26, 31, 32, 46, 48, 52
Reinstedt 38
Rodigo 14
Roschwitz 38
Rudolstadt 22
Rügen, Insel 29
Sachsen, Kurfürstentum 45, 49
Sandersleben 22
Savoyen, Herzogtum 53
Schielo 13
Schlesien, Herzogtum 2, 7, 40
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 22

Schweden, Königreich 3, 4, 10, 29
Sixdorf 39
Spanien, Königreich 3, 15
Straßburg (Strasbourg) 44
Turin (Torino) 3
Uckermark 24
Ungarn, Königreich 52
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3,
15
Waldau 38
Werdershausen 37
Westindien 31
Wien 46
Zerbst 48

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 4, 33, 34, 41, 42, 49

Bernburg, Ministerium 35

Bernburg, Rat der Bergstadt 14, 16, 18, 35, 36,
41

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
14, 16, 18, 35, 36, 41

Jesuiten (Societas Jesu) 8

Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 2, 10

Ungarn, Stände 19